HSG Marbach - Rielingshausen

2006 2007

Grußwort

Liebe Handballfreunde,

wie auch in den früheren Jahren legt die Handballspielgemeinschaft Marbach – Rielingshausen zu Beginn der neuen Spielrunde wieder eine Hallenzeitung vor.
Das Heft mit seinen Hinweisen, Berichten und Nachrichten rund um den Handballsport ist eine wertvolle Informationsquelle für alle Handballinteressierten in unserer Stadt. Den Machern gilt hierfür ein herzliches Dankeschön.

Ein Blick zurück auf die vergangene Saison zeigt: die HSG hat erfolgreich gearbeitet und einiges zustande gebracht; sie kann mit der Bilanz zufrieden sein. So waren im sportlichen Bereich zahlreiche Erfolge zu verzeichnen. Ganz besonders hervorzuheben ist der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Bezirksliga. Dies ist für die noch junge Mannschaft eine super Leistung. Aber auch die zweiten Mannschaften sowohl bei den Herren als auch bei den Damen sind in die nächste Spielklasse aufgestiegen. Ein klein wenig bitter war natürlich der Abstieg der ersten Damenmannschaft, der trotz einer spielerisch guten Leistung wegen der Umstrukturierung der Verbandsliga hingenommen werden musste.

Im Jugendbereich machen mehrere Meisterschaften bei den D- und E Jugendlichen ein vorbildliches Engagement deutlich. Es freut mich, dass diese Arbeit zudem ein weiteres Mal mit dem Ehrenpreis des Handballbezirks Enz-Murr für „Hervorragende Jugendarbeit“ausgezeichnet wurde.

Insgesamt gesehen sind für das neue Spieljahr sehr gute Grundlagen geschaffen worden und so bin ich sicher, dass die Hallensaison 2006 – 2007 ebenfalls wieder erfolgreich verlaufen wird. Jedenfalls begleiten die Han dballspielgemeinschaft dabei meine besten Wünsche. Verbinden darf ich dies nochmals mit einem besonderen Dank für die sportliche und soziale Betätigungsmöglichkeit im Verein sowie für den damit verbundenen ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten.

Herbert Pötzsch
Bürgermeister

Grußwort

Liebe Handballfreunde !

Ein sportlich erfolgreiches Jahr bei den Aktiven und den Jugendmannschaften liegt hinter uns.

Herausragend ist sicherlich der Aufstieg der 1. Männermannschaft mit ihrem Trainer Ralf Volz und ihrem Betreuer Herbert Laible. Sie haben sich den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse erkämpft und sind damit verdient in die Bezirksliga aufgestiegen.
Unvergessen bleibt das auf sehr hohem Niveau mit viel Einsatz geführte Spiel gegen die TSG Backnang in der Hardtwaldhalle. Vor mehreren hunderten begeisterter Zuschauer hat man sich in der sehr fairen Partie, in der sich beide Teams bis zum Schluß nichts schenkten, noch einen wichtigen Punkt geholt.
So wurde das für 2006/2007 gesetzte Ziel „Aufstieg in die Bezirksliga" schon diese Saison erreicht. Dass die jungen Spieler, überwiegend A- Jugendliche, von ihrem überragenden Spielertrainer Ralf Volz so schnell an das Leistungsniveau der Aktiven herangeführt werden könnten, hatte keiner erwartet. Umso höher ist dieser Aufstieg zu bewerten. Die richtige Mannschaftsaufstellung mit einer Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern war neben den sehr guten Torhüterleistungen sicherlich ein Grundstein des Erfolges. Der Zusammenhalt der Mannschaft lässt auch für die Zukunft hoffen.

Unserem Ralf und seiner Mannschaft alles Gute und viel Erfolg beim Kampf um den Klassenerhalt in der kommenden Saison.
Für Herbert Laible, der bereits Mitte der Saison sein Amt als Trainer an Ralf Volz übergeben hatte und nach sieben Jahren den Verein verlassen hat, war der Aufstieg ein schöner Abschluß seiner erfolgreichen Trainertätigkeit bei unserer HSG.

Die 2. Männermannschaft mit ihrem Betreuer Axel Opitz wurde mit 22 : 0 Punkten Meister in der Kreisklasse 3 und ist ungeschlagen in die Kreisklasse 2 aufgestiegen.

Die 1. Frauenmannschaft mit ihrer Spielertrainerin Britta Volz lag am Ende ihrer ersten Saison in der Verbandsliga punktgleich mit zwei weiteren Mannschaften auf Tabellenplatz 5. Die Mannschaft hätte unter regulären Bedingungen den Klassenerhalt erreicht. Durch die Reform des Spielbetriebes bei den Frauen spielt sie jetzt jedoch in der Landesliga, immer noch nur eine Klasse unter der Württemberg – Liga. Nach der starken Verjüngung des Kaders hoffen wir, dass die Mannschaft sich in der Landesliga behaupten kann und die Umstrukturierung genauso gut gelingt wie bei der Männermannschaft.

Bei den Frauen war auch die 2. Frauenmannschaft mit ihrem Trainer Alexander Wernet erfolgreich. Sie wurde Zweiter in der Kreisklasse 1 und ist in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Herausragendes hat in der zurückliegenden Saison auch die weibliche D – Jugend mit ihrem Trainer Bernd Becker sowie die männliche D – Jugend mit ihrem Trainer Wolfgang Istler geleistet. Beide Mannschaften wurden Bezirksmeister. Beste im Bezirk wurden die weibliche E – Jugend mit ihrer Trainerin Christiane Geiger. Wir wünschen den Jungs und Mädels und ihren Trainern

auch weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Handball !

Insgesamt hat die HSG in der letzten Saison bei den Aktiven und den Jugendlichen sportlich das beste Ergebnis seit der Gründung erzielt. Ich denke, darauf können wir stolz sein !

Dank des außerordentlichen Einsatzes unserer Jugendtrainer und Betreuer, wurden wir vom Bezirk letzte Saison für eine »Hervorragende Jugendarbeit« ausgezeichnet.
Der Jugendleiter Uli Lauterwasser und seine Assistentin Christiane Geiger haben somit auch eine über den Verein hinausgehende Anerkennung für ihre erfolgreiche Arbeit erhalten.

Viel Spaß an der sportlichen Betätigung und am Handball hatten auch wieder unsere Minis. Mit dem vorbildlichen Engagement ihrer Trainerinnen, Trainer und dem Einsatz der Eltern gelang es wieder, die Kinder die Freude am Sport und an der Gemeinschaft erleben zu lassen.

Aus dem organisatorischen Bereich kann ich nur Gutes berichten. Wir konnten unseren hohen Leistungsstandard, entgegen dem allgemeinen Trend in anderen Vereinen, halten. So haben wir für alle Mannschaften qualifizierte Trainer und Betreuer. Das Schiedsrichtersoll konnte erfüllt werden und wir sind auch froh, dass wir alle Vorstandsämter mit kompetenten Personen besetzt haben. Besonders erfreulich ist, dass fast alle Mitglieder des Vorstandes noch aktiv am Spielbetrieb teilnehmen und so immer hautnah am Geschehen sind.

Die HSG Marbach – Rielingshausen besteht nach ihrer Gründung am 01.08.1992 nun bereits seit 14 Jahren. Unsere Mitgliederzahl ist weiterhin konstant.

Die HSG Marbach – Rielingshausen hat
- ca. 500 aktive und passive Mitglieder
- ca. 300 sind beim TV Marbach gemeldet
- ca. 200 sind beim TB Rielingshausen gemeldet

davon nehmen am Spielbetrieb teil
- ca. 330 Personen
- 3 Männermannschaften
- 2 Frauenmannschaften
- 14 Jugendmannschaften
- 3 Mini - Gruppen

und wir stellen zur Sicherstellung des Spielbetriebes 13 Schiedsrichter.
Damit ein reibungsloser Spiel- und Trainingsbetrieb für alle Mannschaften gewährleistet werden kann, bedarf es vieler hilfreicher Hände. Mein Dank gilt deshalb besonders den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Helfern, Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern und Trainern unserer HSG sowie den beiden Hauptvereinen TV Marbach und TB Rielingshausen für ihre Unterstützung.

Immer wichtiger für uns wird das Engagement von Sponsoren um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Trikots, Trainingsanzüge und Bälle sind nur drei Punkte bei denen wir stets Unterstützung brauchen können. Vielen Dank deshalb an alle, die sich für die
HSG Marbach – Rielingshausen und den Handballsport finanziell engagieren.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam auch wieder in der neuen Saison erfolgreich sein werden und unseren Zuschauern in Rielingshausen und Marbach spannende und unterhaltsame Spiele bieten können.

Ich wünsche allen HSG – lern, dass Sie auch in Zukunft viel Spaß am Handballsport und am Vereinsleben haben.

Volker Tränkle,
1. Vorsitzender der HSG Marbach - Rielingshausen

Die »Macher«

1. Vorsitzender

Volker Tränkle
Schubartstraße 10
71672 Marbach
phone: 07144 - 15969
Beruf: Diplom-Ingenieur
Freizeit: Handball , Sport, Motorradfahren, Rockmusik

2. Vorsitzende

Katrin Wendt
Gothaweg 2
71672 Marbach
phone: 07144 - 92566
Beruf: Betriebswirtin / Controllerin
Freizeit: einfach nur handballverrückt

Spielleiter

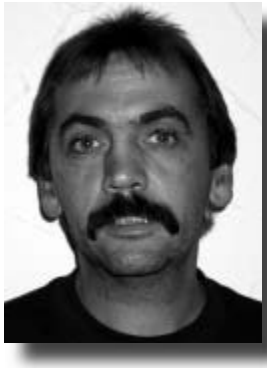
Armin Häußermann
Egelseestraße 31
71672 Marbach-Rielingshausen
phone: 07144 - 34358
Beruf: Maschinenbau-Techniker
Freizeit: Handball, Computer

Jugendleiter

Ulli Lauterwasser
Kelterstraße 33
71672 Marbach-Rielingshausen
phone: 07144 - 34148
Beruf: Fernmeldehandwerker
Freizeit: Reisen, Reisen, Reisen .....und nochmal Reisen

Schiedsrichterwart

Michael Holzwarth
Hackstraße 49
71642 Ludwigsburg
phone: 07141 - 57391
Beruf: Elektromeister
Freizeit: Handball , Rockmusik, lesen



Kassier

Matthias Wildermuth
Gräterstraße 12
71642 Ludwigsburg
phone: 07141 - 257223
Beruf: Steuerberater
Freizeit: Handball ist wieder angesagt

Pressewart

Steffen Sauer
Im Haidacker 8
71672 Marbach-Rielingshausen
phone: 07144 - 39205
Beruf: Student
Freizeit: Handball, lesen, Artikel schreiben

www.hsg-marbach-rielingshausen.de

schauen Sie doch einfach mal rein • das Web-Team

...wir harren der Dinge, die da kommen!

Rückblick Saison 05/06

In der letzten Saison zeichneten sich die HSG-Frauen besonders durch Höhen und Tiefen aus. Hatte man sehr gute Spiele gegen die „jungen Wilden" aus Waiblingen folgte gleich die Retourkutsche gegen Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See. Durch das Streichen der Verbandsliga wusste man, dass es in dieser Saison einfach schwer werden würde einen Nicht-Abstiegsplatz zu erreichen. Recht bald war klar, dass es drei Favoriten gab und der Rest um die noch 2 verbliebenen Plätze kämpfen mußte, die einen Nichtabstieg bedeuteten. Bis Weihnachten konnten wir uns noch auf Platz 5 halten, zum Ende der Saison ging uns die Puste aus. Wir verloren den direkten Vergleich gegen Cannstatt und Oberer Neckar und landeten auf dem 7. Platz, der zwar den Abstieg zur Folge hatte, dennoch ein tolles Ergebnis darstellt!

Vorschau Saison 2006/2007

Auch in der laufenden Saison müssen wir uns auf schwere Zeiten einstellen. Mit Schwieberdingen, Neckargartach und Degmarn/Oedheim müssen wir uns auf starke und unangenehme Gegner einstellen.

Die 1. Frauenmannschaft startet fast mit dem gleichen Kader wie in der vergangenen Saison. Lediglich Natalie Eger (sie strebt nach Höherem und versucht sich nun bei der TSG Oßweil), Stephanie Schierle (Umzug) und Julia Nuß (Karriereende) haben den Verein verlassen. Um das Talent July ist es besonders schade, sie war eine große Stütze in der Mannschaft und spielte seit ihrer Jugend bei der HSG. Vielleicht packt sie ja noch mal der Wille zu uns zu kommen, die Mannschaft würde sich freuen! Mein besonderer Dank gilt Torwart-Legende Alexander Bernhardt für

sein Engagement und seine Unterstützung in der letzten Saison. Ihn konnten wir nochmals für 1 Jahr als TW-Quäler „überreden". Er steht uns auch weiter mit Rat und Tat zur Seite. Auch einen speziellen Dank an meinen Mann Ralf, der uns in den wichtigen Spielen als Trainer zur Seite stand, somit konnte ich mich als „nur" Spielerin besser auf mein Spiel konzentrieren. Ich hoffe Du bleibst mir bzw. uns erhalten. Danke auch noch an all meine „alten" Spielerinnen die noch ein Jahr dranhängen und die anderen, die mir so treu zur Stange halten.

Als Neuzugänge haben wir nichts spektakuläres zu präsentieren, wir haben uns zum Ziel gesetzt, auf die Jugend zu bauen. Von extern ist uns Stefanie Ege zugelaufen. Sie spielte bis zur B-Jgd. in Steinheim und will jetzt wieder in unserem Team mit neuem Elan angreifen. In Gudrund Klemenz wird sie eine gute Lehrmeisterin finden, die ihr sicher einige Tricks beibringen kann. Mit Sarah Schubring (eigene 1b), Anja Holzwarth (Jugend), Liesa Rother (Jugend) und Yvonne Müller (Jugend) haben wir junge Wilde in unserem Verein, die mit viel Ehrgeiz und Wille einen guten Weg einschlagen. Zudem kann die Mannschaft auf weitere Verstärkung zurückgreifen: Mit Carola Meier und Sabine Lüthke rücken zwei Spielerinnen aus der zweiten Frauenmannschaft auf. Die Mischung aus Jung und Alt wird es schon richten.

Die Hauptaufgabe unserer 3-monatigen Vorbereitungsphase lag darin, die Abwehr zu stabilisieren und aus den daraus resultierenden Ballgewinnen schnelle Angriffe bzw. Tore zu machen. Turniere wie Göppingen und Oppenweiler, sowie einige Vorbereitungsspiele haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wo die Mannschaft wirklich steht, wird sich freilich erst zu Beginn der neuen Saison zeigen.

Unser Ziel ist ein Platz im oberen Drittel, hierzu wird es wichtig sein, gut in den ersten Spielen abzuschneiden.
Für die mit Spannung erwartete Runde setzen wir wieder auf Sie, liebe Zuschauer, sorgen Sie durch ihre zahlreichen Besuche wieder dafür, dass sich die Heimspiele in Marbach und Rielingshausen, zum Stolperstein für so manchen vermeintlichen Favoriten wird und wir so manche Siege gemeinsam feiern dürfen. Die Mannschaft wird es Ihnen durch Engagement und Siegeswillen danken.

Mit sportlichem Gruß

Trainerin
Britta Volz

Schule....
wir blicken nicht mehr durch....

Lern-Treff
S.Gutbrod • M.Wischuf
Hermann-Hesse-Str. 9
Tel. 07144 - 9 28 84

Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und Prüfungsvorbereitung

Anmeldung: Montag - Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

VERSICHERUNGSBÜRO
HOLZWARTH GMBH

Seit über 30 Jahren
Ihr Partner für
Versicherungen

.... in Ihrer Nähe

Güntterstraße 21 Telefon (0 71 44) 85 25-0
71672 Marbach/Neckar Fax (0 71 44) 85 25-25

Besuchen Sie uns im Internet: www.VBHolzwarth.de

HOLZWARTH
IMMOBILIEN
Bausparen • Finanzierungen

DIE LOTSEN
BERATEN & GESTALTEN
WERBEAGENTUR

RATHAUSGASSE 4
71672 MARBACH
FON 07144/8418 40
FAX 07144/8418 45

INFO@DIELOTSEN.DE
WWW.DIELOTSEN.DE

Wir wünschen allen Mannschaften eine »bärenstarke« Saison!

Ihre Metzgerei Ellinger-Kugler.

Bären
Metzgerei & Gasthof

Marktstraße 21 · 71672 Marbach
Tel. 07144-54 55 · Fax 07144-54 57

Apotheke Palm

Apotheker Rüdiger Heilgeist

Fachapotheker
für Offizinpharmazie

..... die freundlichen Partner Ihrer Gesundheit
im Herzen der Stadt

Marktstraße 22 • 71672 Marbach a.N.
✆ 07144 - 53 60 / 🗎 07144 - 84 14 41

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.30 - 12.45 Uhr, 14.15 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Who is Who

Name: **Britta Volz** / auch genannt: Cheffet'se, Tränere

Größter sportlicher Erfolg:
Als Trainerin Halbfinale Deutsche Meisterschaft B-Jugend gegen Hamburg

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Handball 2.Tor 3.meine Familie (mit wem soll ich sonst spielen?)

Was hältst Du von ..... ***Sarah*** ?
Könnte meine Tochter sein; hat Ihre Karriere noch vor sich

Mein Vorbild: Christian Schwarzer, deshalb auch meine Nr. 8 !!

Name: **Annette Würz**

Größter sportlicher Erfolg:
Hochseilgarten in Pfunds

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.meinen Hund 2. 3.

Was hältst Du von ..... ***Anja*** ?
Neu, nett, tierlieb und ich weiß, dass Sie reitet

Mein Vorbild:

Name: **Anja Holzwarth**

Größter sportlicher Erfolg:
L-Platzierung im Springreiten

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.gute Freundin 2.viele gute Bücher 3.Sonnenbrille

Was hältst Du von ..... ***Diana*** ?
Bisher nur Gutes

Mein Vorbild: Ludger Beerbaum (Springreiter)

Name: **Carola Meier** / auch genannt: Frau Meier, Linchen, Caroläle....

Größter sportlicher Erfolg:
Direktaufstieg von der Kreisliga in die Landesliga :-))

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Alle meine Freunde 2.Sekt 3.ein kaltes Buffet

Was hältst Du von ..... ***Sabine*** ? Bine ist eine beste Freundin, super Kumpel. Man kann mit Ihr lachen, weinen, reden, mit einem Wort: GENIAL

Mein Vorbild: Meine Eltern und der Dalai Lama

Who is Who

Name: **Diana Ganter** / auch genannt: Didi

Größter sportlicher Erfolg: Halbfinale Deutsche Meisterschaft in der Jugend; Aufstieg in die BW-Oberliga der Frauen

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Meine Kinder 2.Meine Eltern 3.Meine Katze

Was hältst Du von ..... ***Britta*** ? Sie ist eine starke Persönlichkeit; ehrgeizig, direkt, selbstbewußt, jemand zum Pferde stehlen

Mein Vorbild: Meine Eltern

Name: **Gudrun Klemenz**

Größter sportlicher Erfolg:
Trotz Höhenangst den Hochseilgarten ohne Probleme bezwungen

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Volker 2.Jessica 3.Dennis

Was hältst Du von ..... ***Stefanie*** ? Cooler Neuzugang im Tor! Läßt sich auch beim Raften oder im Hochseilgarten nicht in die Knie zwingen

Mein Vorbild: Mein TW-Trainer (Handball)

Name: **Heike Storz** / auch genannt: Engele

Größter sportlicher Erfolg:
Schulsiegerin 1977, Aufstieg in die Oberliga

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Sky-Watcher 250-1200 EQ-6 2.Meinen Traummann 3.Eine Fee, die mir drei Wünsche erfüllt

Was hältst Du von ..... ***Liesa*** ?
Hoffnungsvolles Nachwuchstalent auf der rechten Seite

Mein Vorbild: Cello 103% Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung; Glen Solberg

Name: **Katrin Wendt** / auch genannt: Vorzimmer Frau Volz

Größter sportlicher Erfolg:
Bei jedem Kreuzbandriss ein Tor erzielt

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Laptop mit WLAN 2.viele Bücher 3.Rückflugticket

Was hältst Du von .....***Rose*** ? Sie hängt immer noch ein Jährchen dran; unangefochten auf Königsposition RL; unsere Trainingskeule

Mein Vorbild: ich bewundere J.Klinsmann, Steffi Graf, D.Stephan, „Ecki“

Who is Who

Name: **Liesa Rother**

Größter sportlicher Erfolg:
Auch mal das Tor getroffen zu haben

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Buch 2.Radio 3.ein Kasten Bier

Was hältst Du von ..... ***Annette*** ? Was für ne Frage: Nur das Beste. Die Krankenschwester die auch zwischen Tag und Nachtschicht im Einsatz ist.

Mein Vorbild: Im Allgemeinen Menschen, die besser sind wie ich ;-)

Name: **Rose Müller**

Größter sportlicher Erfolg:
18.Platz Deutscher Mehrkampfjm. 1982 im 7-Kampf

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Bücher 2.Laptop 3.Turnschuhe

Was hältst Du von ..... ***Katrin*** ? Katrin kann gut meine Nachfolge antreten, sie traut sich aber nicht zu zeigen, weil ich dann ja aufhören könnte

Mein Vorbild: Mahatma Ghandi

Name: **Sabine Lüthke** / auch genannt: Bine

Größter sportlicher Erfolg:
direkter Aufstieg von der Kreisliga in die Landesliga

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Tischlein deck dich 2.CH-Taschenmesser 3.Wollsocken+Decke

Was hältst Du von ..... ***Carola*** ? Dafür reicht der Platz hier nicht aus ! Sie ist meine beste Freundin und ein Sonnenschein. Das sagt alles !!

Mein Vorbild: Ehrlich gesagt - ich habe kein Vorbild

Name: **Sarah Schubring**

Größter sportlicher Erfolg:
1. Mannschaft spielen

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Bücher 2.Musik 3.Liegestuhl

Was hältst Du von ..... ***Yvonne*** ? Mit 16 Jahren ist sie bereits ein großes Talent, mach weiter so !

Mein Vorbild: Hab ich keins

Name: **Stefanie Ege**/ auch genannt: Steffi

Größter sportlicher Erfolg:

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Werkzeugkoffer 2.Brennglas 3.Schlafsack

Was hältst Du von ..... ***Gudrun*** ? Sie redet gerne und oft bei jeder Gelegenheit, die sie hat; im Handball sehr ehrgeizig, sportlich und motiviert

Mein Vorbild:

Name: **Yvonne Müller**/ auch genannt: Yvi

Größter sportlicher Erfolg:
Höchste Trainingsbeteiligung in der B-Jugend

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Strandtuch 2.Strandliege 3.gaaanz viel Zeit

Was hältst Du von ..... ***Marie Kazenwadel*** ? Eigentlich ne supiii Freundin! Auch wenn wir uns ab und zu mal gegenseitig anzicken

Mein Vorbild:

Ihr Beraterteam in allen Rechts- und Steuerfragen

Besigheim • Marbach

STARK ◆ UHL

Rechtsanwälte Partnerschaft

Besigheim

Joachim Stark
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 1
74354 Besigheim
✆ 07143 - 80 16 70
🖷 07143 - 80 16 73

Marbach

Michael Uhl
Rechtsanwalt
Fachanwalt-Familienrecht
Güntterstraße 21
71672 Marbach a.N.
✆ 07144 - 40 42
🖷 07144 - 1 80 83

Bezirksklasse, wir sind zurück !

Obwohl in der letzten Saison zwischenzeitlich niemand mehr davon zu träumen gewagt hat, konnte die 2. Frauenmannschaft denkbar knapp aber auch nicht unverdient am Ende die Vize-Meisterschaft erkämpfen. Das reichte, um den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse perfekt zu machen!

Im Laufe der letzten Saison haben sich die „Jungen Wilden“ immer besser ins Team integriert und die routinierten Frauen haben noch mal ordentlich gezeigt, dass sie es nach wie vor drauf haben und nicht ans Aufhören denken. So konnte nicht zuletzt durch den stetig gestiegenen Zusammenhalt in der Mannschaft so manches Spiel in der 2. Halbzeit noch mal herumgerissen werden.

Ein extra Dank geht auch an Katrin Wendt, die nach ihrer Verletzungspause ihre ersten Spiele in der 2. Mannschaft bestritten hat, bevor sie zur Ersten zurückgekehrt ist. Sowie an Nicole Zährl, die zwar ihre aktive Karriere beendet hat, aber beim ein oder anderen personell dünn besetzten Spiel der Mannschaft wurfkräftig zur Verfügung stand.

In der neuen Spielklasse angekommen, sieht sich die Mannschaft wieder mit massiven Personalproblemen konfrontiert, die es den Frauen nicht leicht machen werden, sich hier zu behaupten. Zwar hat Ende der letzten Saison nur Christiane Geiger angekündigt, ihre handballerischen Erfahrungen und Fähigkeiten ganz auf die Jugendarbeit zu konzentrieren. Dafür wurde aber die heranreifende Nachwuchsspielerin Sarah Schubring für die neue Saison bereits in die 1. Mannschaft bestellt und wird der Zweiten daher ebenfalls fehlen. Dank dem Neuzugang von Nachwuchstalent Lea Ziegler konnten die Verluste auf dem Spielfeld zumindest teilweise kompensiert werden. Ganz anders sieht aber die Situation im Tor aus. Nachdem Andrea Wernet in der vergangenen Saison zu einem echten Rückhalt der Mannschaft zwischen den Pfosten geworden ist, muss sie diese Saison eine Babypause einlegen. Das ist natürlich sehr erfreulich für den Handballnachwuchs, hilft uns in der Frauenmannschaft aber frühestens in 17 bis 18 Jahren...

Für diese Saison sucht die gesamte Mannschaft

händeringend nach adäquatem Ersatz und da jeder weiß, dass Torfrauen nicht an jeder Straßenecke zu finden sind, gestaltet sich die Suche nach Unterstützung hier äußerst beschwerlich. So konnte zu Redaktionsschluss, oder besser gesagt, sogar noch darüber hinaus niemand gefunden werden! Sollte das bis Saisonstart und auch danach so bleiben, müsste eine Feldspielerin sich bereit erklären zwischen die Pfosten zu treten. Das würde die Mannschaft natürlich doppelt schwächen und es würde sehr schwer werden, das erklärte Saisonziel, den Klassenerhalt, zu erreichen.

Aber bevor wir schon ans Saisonende denken, steht wieder jedes Spiel einzeln auf dem Programm und wir freuen uns schon sehr darauf die Mannschaft wieder in Aktion zu erleben.

Trainer

Alexander Wernet

HUOBER BREZEL

*Mit dem Gesamtsortiment der Firmengemeinschaft **HUOBER BREZEL** und **ErdmannHAUSER**.*
Sie finden auch Spezialitäten befreundeter Firmen, Neuentwicklungen und Angebote.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8.15 - 12.15 Uhr
	und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

An der Straße zwischen Marbach und Rielingshausen

Die Marke durch die 3 mal die Sonne scheint

HUOBER BREZEL

HUOBER BREZEL, Riedstraße 1, 71729 Erdmannhausen
Tel. 0 71 44 338 - 0 · Fax 0 71 44 338 - 44
www.huoberbrezel.de · info@huoberbrezel.de

E. Kroll GmbH
Benzstraße 4
71672 Marbach
0 71 44 - 80 61 40
0 71 44 - 80 61 50

Stahlbau • Schlosserei
Metallverarbeitung

Stahlbau
Edelstahl
Maschinengestelle
Umbauten
Schweißarbeiten
Schlosserarbeiten
www.e-kroll.de

Beratung • Planung • Fertigung • Montage
Herstellerqualifikation E nach DIN 18 800 Teil 7 für Stahl und Edelstahl

Rückblick Saison 2005/2006:

Manchmal kommt es anders als man denkt, …

… in diesem Fall ist das auch gut so. Weder Freund noch „Feind" hatte uns vor der letzten Saison zum Favoritenkreis gezählt, an Aufstieg dachten nicht einmal die kühnsten Optimisten in den eigenen Reihen. Schließlich galt es den Wegfall jahrelanger Stützen des Teams durch Talente aus der eigenen Jugend zu kompensieren. Wie es dazu kam ist hier nochmals kurz zusammengefasst:

… trotz eines unerwartet guten Saisonstarts zeichnete sich im Oktober ab, dass die Vorstellungen des langjährigen Coach Herbert Laible und der heutigen Jugend nicht immer auf einer Wellenlänge lagen. Da zu diesem Zeitpunkt keiner der Beteiligten das zarte Pflänzchen „gelungener Generationenwechsel auf dem Feld" gefährden wollte, entschied man sich auf eigenen Wunsch von Herbert für einen vorgezogenen Trainerwechsel. Fortan rückte er als Co-Trainer ins zweite Glied. Ich übernahm früher als geplant den Posten des Spielertrainers. Bis zur Winterpause konnten wir uns endgültig im vorderen Drittel festsetzen.

… die Jungs ließen sich nicht unterkriegen ! Nach einem hart umkämpften Unentschieden zum Rückrundenbeginn in der „Hölle" von Bissingen - bei dem die Jungs trotz völlig übertriebener Härte des Gegners und total überforderten Schiedsrichtern am Ende mit dem letzten Aufgebot sensationell einen Punkt verteidigten – schien das junge Team endgültig die Feuertaufe überstanden zu haben.

… dann folgte ausgerechnet in einem Heimspiel die Ernüchterung. Am Tag nach der

gelungenen Jahresfeier erhielt man aufgrund völlig indiskutabler Leistung einen gehörigen Dämpfer. In einem Spiel ohne Abwehr und Einstellung verlor man zu Hause völlig unnötig 2 Punkte gegen Eglosheim II, und somit auch die gute Ausgangsposition auf die Tabellenführung.

… plötzlich mussten es in der Abwehr wieder die „Alten" richten. Um in den verbleibenden und entscheidenden Spielen gegen die direkten Konkurrenten nicht nochmal eine solche Pleite zu erleben, entschieden wir uns die Abwehr durch „alte Hasen" aus der 2. Mannschaft zu stärken.
Im Wechsel sorgten einige Spieler der „Zweiten" fortan für geordnete Verhältnisse in der Verteidigung.

… als wir aufgestiegen waren konnten wir es gar nicht glauben Die überzeugenden Siege gegen Klein- und Großbottwar bescherten uns am vorletzten Spieltag zu Hause ein Herzschlagfinale gegen den Tabellenführer aus Backnang. Ein Sieg mit 2 Toren hätte den Sprung an die Tabellenspitze bedeutet. Dass es trotz zeitweiliger Führung am Ende „nur" zu einem Unentschieden reichte, versetzte uns zunächst ins Tal der Tränen. Als bereits kurz nach dem Spiel bekannt wurde, dass wir als Tabellenzweiter ebenfalls sicher in die Bezirksliga aufgestiegen sind, mochte dies zunächst keiner glauben. Selbst als sich das Gerücht wenig später als Tatsache entpuppte kam nach der Achterbahnfahrt der Gefühle, an diesem Tag keine rechte Aufstiegsstimmung mehr auf.

…gefeiert wurde erst eine Woche später.. Beim letzten Auswärtsspiel in Hoheneck zeigte man nochmals eine Klasse Leistung, der 21:46 Kantersieg bedeutete den höchsten Saisonsieg und sorgte endlich für ein durchweg gutes Aufstiegsfeeling.

Saison 2006/2007:

Bezirksliga wir kommen .....

Nach der Saison ist vor der Saison und so gab es für das Team nur wenig Zeit sich nach dem Aufstieg auf den eigenen Lorbeeren auszuruhen. Bereits im Mai wurde das Training wieder aufgenommen und Anfang Juni schon wieder das erste Turnier gespielt.

Nachdem mit Steffen Pfannkuch und Peter Sondermeyer „lediglich" 2 Spieler studienbedingt für die neue Runde nicht mehr zu Verfügung stehen, dafür aber alle 7 A-Jugendspieler fest zu den Männern aufrücken, hatte man zu Beginn der Vorbereitung im Juni mit 13 Feldspieler und 3 Torwarten einen viel versprechenden Kader. Auch wieder mit an Bord ist Carsten Soika, der nach seinem Kreuzbandriss wieder einsatzfähig ist, und im Tor steht mit Benni Sacher ein alter Bekannter wieder zwischen den Pfosten.
Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass wir mit Michael Ortwein, den bisherigen A-Jugendcoach als Co-Trainer gewinnen konnten. Ihm ist die Integration seiner Jungs bei den Aktiven oberstes Anliegen. Vor allem in den Spielen wird seine Übersicht von der Bank gefragt sein, wenn ich mich als Spielertrainer mitten im Geschehen tummle.
Alles in allem also positive Voraussetzungen für die neue Runde, wenn uns nicht schon die letzte Saison gelehrt hätte „manchmal kommt es anders als man denkt, …"

Bereits im Juni befand sich die Zahl der Feldspieler binnen kürzester Zeit im freien Fall. Zunächst meldete sich „Familie Sauer" vom Spielbetrieb ab, Schulter- und Knieprobleme führten zum Ausfall von Steffen und Phillip. Auch Hannes Pfannkuch erhielt bis Ende des Jahres vom Doktor die Rote Karte. Zu guter Letzt meldete sich Simon Rusitschka spontan zu einer monatelangen Atlantiktour ab, er

wird Mitte September vorübergehend wieder den Heimathafen anlaufen. Durch Urlaub und teilweise vorhandenen Freizeitstress einiger Youngsters reduzierte sich der Kader zusätzlich bis an die Schmerzgrenze.

Die zahlreichen Trainingsspiele und Turniere fanden regelmäßig mit nur 6-7 Feldspielern statt, teilweise musste sogar Keeper Benjamin Klöss auf dem Feld mit ran. Hierbei zeigte er durchaus Allrounderqualitäten, auf die wir bestimmt noch öfter zurückgreifen werden. Letztlich konnten trotz der äußerst engen Personaldecke durchgängig gute Ergebnisse erzielt werden. Und dies obwohl mit Hannes, Steffen und Simon plötzlich quasi ¾ unseres Mittelabwehrblocks fehlte.
Letztlich entschieden wir uns dennoch dafür den ausgedünnten Kader durch zwei routinierte Spieler aus der zweiten Mannschaft aufzustocken. Jens Spieth und Matthias Wildermut springen somit einmal mehr in die Bresche.

Unser Trainingsschwerpunkt lag unverändert auf der Verbesserung der Abwehr. Bei unseren zahlreichen Stürmern musste zunächst das Abwehrverhalten wieder belebt werden. Bälle erobern um Konter zu laufen ist unsere Devise, an deren Umsetzung wir konstant arbeiten.
Die neue zusammengewürfelte Bezirksliga bringt neben einer neuen sportlichen Herausforderung auch zahlreiche hohe Hürden mit sich. Die drei Landesligaabsteiger aus Pflugfelden, Mundelsheim und Großsachsenheim, sowie das starke Team aus Schwieberdingen stellen den Kreis der Favoriten.
Für unsere Jungs wird es wichtig sein, fehlende Erfahrung und körperliche Unterlegenheit über Tempohandball und bedingungslosen Einsatz auszugleichen.

Wir zählen auch wieder auf die Unterstützung durch Sie, liebe Zuschauer. Kommen sie zahlreich und stehen sie geschlossen hinter dem Team, vor allem dann, wenn es mal nicht so rund läuft ist Ihre Unterstützung wichtig. Wir zählen auch auswärts auf Sie, acht der ersten elf Spiele sind in fremder Halle.

Mit sportlichem Gruß

Trainer
Ralf Volz

Martin Schnepple

Wein und
Spirituosenhandlung
Mosterei

MARTIN SCHNEPPLE

Weinhandlung • Mosterei • Geschenke
Lindenstraße 8 - Telefon 07144 / 3 61 60

71672 Marbach - Rielingshausen

Deutsche und Balkan
Grill Spezialitaten

Bei
Rade

T.B. Rielingshausen
Tel./fax: 071 44-88 15 18

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16.30 - 23.00 Uhr
Sa. 11.30 - 23.00 Uhr
So. u. Feiertag 10.00 - 23.00 Uhr

Montag: Ruhetag

Who is Who

Name: **Alexander Bernhardt** / auch genannt: Quälex

Größter sportlicher Erfolg:
als ich laufen lernte !

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Personal 2.Kaffeemaschine 3.Handy

Was hältst Du von ..... ***Carsten Sojka*** ?
„Handballgott" ; Konditionswunder

Mein Vorbild: Meine Oma - niemand kann so gut kochen !

Name: **Benjamin Sacher** / auch genannt: Benni, Besa

Größter sportlicher Erfolg:
3x Alpencross mit dem Mountainbike

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Familie 2.Hacker Pschorr - Margits Hausmannskost 3.Handy etc.

Was hältst Du von ..... ***Jens „Schröder"*** ? Alter Hase, der immer frei Schnauze ist und zum Glück in meiner Mannschaft spielt.

Mein Vorbild: Alex »Hexer« Bernhardt

Name: **Carsten Sojka** / auch genannt: Castor

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg auf der Auswechselbank

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.mein Wohnmobil 2.meine Kumpels (P&M) 3.Phase 10

Was hältst Du von ..... ***Uli Magg*** ? Ich möchte auch mal so leicht und so groß sein wie er ! Dann würde ich Regionalliga spielen.

Mein Vorbild: Rocky

Name: **Christoph Magg**

Größter sportlicher Erfolg:
Marathon

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Koch 2.B-Jugend 3.Bälle aller Art

Was hältst Du von ..... ***Alex Bernhardt*** ?
Mein Angstgegner beim Warmmach-Spiel

Mein Vorbild: Sebastian Brüngel

Who is Who

Name: **Daniel Kübler** / auch genannt: Dani

Größter sportlicher Erfolg:
weiß ich nimmer, ist auch egal, ich lebe im Jetzt!

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Bier 2.Freundin 3.Musik

Was hältst Du von ..... ***Matze Wildermuth*** ?
„reich" an Erfahrung; reanimierter Altstar

Mein Vorbild: Niemand

Name: **Hannes Pfannkuch** / auch genannt: Terrier

Größter sportlicher Erfolg:
166. beim deutschen Turnfest 2002

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Herzschrittmacher 2.keine Schuhe 3.Kamm

Was hältst Du von ..... ***Benni Sacher*** ? Sein Lebenstraum geht in Erfüllung: mit der HSG in der Bezirksliga spielen; Hacker-Pschorr-Trinker

Mein Vorbild: Jens Spieth

Name: **Lars Hjordt** / auch genannt: Ha-jordt

Größter sportlicher Erfolg:
über die eigenen Füße stolpern

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.mich 2.was zu essen 3.ne Luxusjacht

Was hältst Du von ..... ***Christoph Magg*** ? schneller Flügelspieler der aus allen Lagen trifft; individuelle Absprungtechnik beim Wurf aufs Tor

Mein Vorbild: Der, der keines hat !

Name: **Matthias Wildermuth** / auch genannt: Matze

Größter sportlicher Erfolg:
das Trainingslager 2006 überstanden

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.ne Frau zum...(reden) 2.Peti zum saufen 3.Paracetamol

Was hältst Du von ..... ***Steffen Sauer*** ?
ein ganz »dufter« Typ

Mein Vorbild: Herbert Laible

Who is Who

Name: **Michael Orthwein** / auch genannt: Jonger, Ott

Größter sportlicher Erfolg:
öfters auf -als abgestiegen

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.meine »alten Säcke« 2.etwas womit die »alten Säcke« krach machen
3.Oropax für diejenigen, denen die »alten Säcke« nicht gefallen

Was hältst Du von ..... ***Seba Schneider*** ? Das sympathische Sprungwunder; nie um einen lockeren Spruch verlegen

Mein Vorbild: Habe die Suche schon lange aufgegeben

Name: **Ralf Volz** / auch genannt: Volzi

Größter sportlicher Erfolg:
Mehrere Aufstiege als Trainer

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Handball 2.Tor 3.und meine Familie

Was hältst Du von ..... ***Sebastian Brüngel*** ? Fußballgott, finde er lebt auf zu großem Fuß, wo hat der sich nur den Hintern verbrannt?

Mein Vorbild: Supermann

Name: **Jens Spieth** / auch genannt: Schröder

Größter sportlicher Erfolg:
Fair-Play-Pokal 2006

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.was zum saufen 2.was zum fressen 3.was zum f.....

Was hältst Du von ..... ***Ralf Volz*** ? Er hat Senk-Spreiz und Plattfüße (en richtiger Hanballer eba)

Mein Vorbild: Selbst lebende Legende

Name: **Sebastian Schneider** / auch genannt: SEBA

Größter sportlicher Erfolg:
Erster erfolgreicher Übersteiger beim Schröder

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Tennischläger 2.Unmengen Bier 3.einen Jet-Ski

Was hältst Du von ..... ***Lars Hjordt*** ? »Locke«; neben mir der schnellste Hanballer im Umkreis; steht beim Duschen immer hinter mir

Mein Vorbild: Mario Basler

Who is Who

Name: **Sebastian Brüngel** / auch genannt: Terminator, Brüngel

Größter sportlicher Erfolg:
7 Sprünge eine Spielfeldbreite

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Axe 2.ein Zelt 3.?

Was hältst Du von ..... ***Michael Orthwein*** ? Beweglich wie mit 20; klein aber groß; wenn's mit Handball nemme geht, kannsch Aerobicmacha

Mein Vorbild: Angela Merkel: Man kann auch an die Spitze, wenn nimand an einen glaubt

Name: **Simon Rusitschka**

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Surfbrett 2.viel Essen und Trinken 3.nen Helikopter

Was hältst Du von ..... ***Uwe Klöss*** ?
der Laster; trinkt gerne Bier; putzt gern den FäKi

Mein Vorbild: ganz klar - der Alex

Name: **Thomas Müller** / auch genannt: Schabel (aber nur von Matze)

Größter sportlicher Erfolg:
Aufstieg in Bezirksliga; dritter beim Schachtunier in der 4ten Klasse

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Handball,Tor, Torwart 2.meine Drei-Fragezeichen-Höhrspielkassetten-sammlung 3.Kassettenrekorder

Was hältst Du von ..... ***Daniel Kübler*** ?
Rückraumspieler mit »Wurfkeule«

Mein Vorbild: »Icke« Häßler

Name: **Ulrich Magg** / auch genannt: Uli

Größter sportlicher Erfolg:
Drittletzter beim Waldlauf

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Flugzeug 2.Flughafen 3.Pilot

Was hältst Du von ..... ***Thomas Müller*** ? Einer unserer Linkshänder; hat
Rückraum-Legende „Schröder" aus dem Stammkader verdrängt; ehrgeizig

Name: **Sebastian Klöss** / auch genannt: Uwe

Größter sportlicher Erfolg:
Sport-Abi mit mehr als 5 Punkte

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.- 2.- 3.-

Was hältst Du von ..... ***Hannes Pfannkuch*** ? Unser vegetarisch und anti-alkoholisch lebender herzkranker Sekretär

Mein Vorbild: Ein Spiegel genügt

Name: **Steffen Sauer**

Größter sportlicher Erfolg:
letzte Saison nur zwei mal durch Verletzung ausgefallen

Auf eine einsame Insel nehme ich mit:
1.Tel-Nr. vom nächsten Pizza-Service 2.Standleitung 3.Bargeld

Was hältst Du von ..... ***Simon Rusitschka*** ? „Schraubstock" in der Abwehr; kaum aufzuhalten, wenn er den Ball hat

Mein Vorbild: Aus sportlicher Sicht Stefan Lövgren

...alte Besen kehren gut !

Eingebildet sind die Spieler der zweiten Herrenmannschaft der HSG glücklicherweise nicht. Fast ein wenig beschämt blicken sie zu Boden, wenn sie auf ihre großartige Siegesserie in der vergangenen Saison angesprochen werden. Autogrammwünsche bringen sie ins Stottern, Angeberei und Schulterklopfen sind ihre Sache nicht.

Wäre das anders, würden sie jedem, der es hören will, vom sagenumwobenen Durchmarsch durch die Kreisliga 3 erzählen. Sie würden von überlegen herausgespielten Siegen berichten, von einer beeindruckenden Trefferquote schwärmen und die engagierte Abwehrleistung über den Klee loben. Mit nur etwas weniger Bescheidenheit wäre von einer gelungenen Mischung aus jungen Nachwuchsspielern, jung gebliebenen Leistungsträgern und nicht mehr ganz so jungen Routiniers die Rede, die sich mit begeisternder Spielfreude ungeschlagen die Meisterschaft gesichert hat.

Sagen wir es so: Den Spielern der HSG-Reserve nämlich konnte in der vergangenen Saison zwar mancher Wirt ein Gläschen Bier, aber kein Gegner das Wasser reichen. Wären die Akteure der zweiten Herrenmannschaft nicht so genügsam, würden sie ihr traumhaftes Torverhältnis in den Mittelpunkt stellen und ihren Löwenbändiger Axel Opitz loben und preisen. Ohne Punktverlust hat sich das Reserveteam nicht nur in die Herzen der zahlreichen Fans, sondern sich auch in der HSG-Historie einen Platz erspielt – ein derartiger Erfolg ist wohl noch keiner aktiven Mannschaft der Stadtallianz geglückt. Weder in der Hallenrunde noch beim Endspieltag des Bezirks gab sich die Zweite eine Blöße. Und das, obwohl die alten Knochen manchmal deutlich ächzten und die Auswechselbank bei so manchem Spiel äußerst dünn besetzt war beziehungsweise völlig nutzlos in der Halle herumstand.

Wegen der dünnen Personaldecke übrigens hat sich die Mannschaft entschlossen, den eigentlich verdienten Aufstiegsplatz an Weissach weiterzugeben. Eine Klasse höher hätten nämlich nicht nur eine Mehrzahl von Saisonspielen, sondern möglicherweise auch stärkere Gegner gedroht - und das kann ja schließlich niemand wollen.

Es spielen: Sascha Schmierer, Holger Scharf, Thomas Forch, Gerald Marx, Klaus Jost, Benjamin Kühn, Michael Holzwarth, Axel Opitz, Volker Tränkle, Peter Eisele ....und wer Zeit hat

Erfreuliches aus der Abteilung Schiedsrichterwesen

Nachdem in der Saison 2005/2006 das Schiedsrichtersoll gerade so erreicht wurde, kann man optimistisch in die nächste Saison blicken.
Erfreulich war die Nachricht, dass sich für den Neulingskurs vier Jugendliche gemeldet hatten und diesen auch erfolgreich bestanden haben.
Die HSG könnte die Anzahl der Schiedsrichter noch erhöhen, wäre da nicht die harte Gangart des Komm. Bezirksschiedsrichter-wart Manfred Schuhmann. Er hatte der HSG untersagt, dass noch ein „Freiwilliger" zum Neulingskurs nachgemeldet werden konnte. Eigentlich schade, wenn es schon Freiwillige gibt, die sich dieser Aufgabe stellen wollen.

Auch für den Abteilungskassier war die abgelaufene Hallenrunde seitens der Schiedsrichter sehr erfreulich.
Sämtliche Schiedsrichter waren sehr zuverlässig was die Einhaltung der Termine und der Rückgaben betraf. Musste in der letzten Hallenrunde noch ein Schiri gestrichen werden, so konnte sich der Verein in dieser Hallenrunde auf seine Schiedsrichter verlassen.

Hier ein ganz besonderer Dank an alle Schiedsrichter/innen die sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe gestellt haben. Leider hörte Petra Duffner mit Abschluss der Hallenrunde auf. Auch Ihr ein ganz besonderer Dank für Ihren Einsatz.

Als Neulinge begrüße ich in der Schwarzkittelabteilung:
Philipp Eberle, David Günther, Sascha Haus und Simon Holzwarth.
Ihnen wünsche ich alles Gute und hoffentlich eine lange Karriere bei diesem schweren Amt.
Weiterhin möchte ich mich bei meinen Schirikollegen bedanken, die unsere Vereinsfarben in der Fremde hochhalten. Dies sind:
Klaus Jost, Jaqueline Gelfert, Silke Laitenberger, Sascha Schmierer, Harald Duffner, Annette Würz, Thomas Müller, Sebastian Brüngel und Michael Holzwarth.

Bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen der HSG für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison. Für die neue Saison wünsche ich allen Schiedsrichter/innen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei Ihren Spielen.

Bevor ich meinen Bericht beende will ich die Versammlung darauf hinweisen, dass Schiris immer gebraucht werden und sich jeder vertrauensvoll an einen der Vorstände wenden kann, wenn es im Januar wieder heißt:
Die HSG sucht Schiedsrichter

Michael Holzwarth
HSG-Schiedsrichterwart

Handballspielen müssen Sie schon selbst - wir versorgen Sie dazu mit dem nötigen **Schuhzeug**, **Trikots** usw.
In familiärer Atmosphäre bedienen und beraten wir Sie gerne auch mit **Ski** und **Joggingartikel** verschiedener Markenhersteller.

Kundenservice ist bei uns GROSSGESCHRIEBEN ! Durch unsere eigene Ski-und Tenniswerkstatt, können wir Ihnen auch einen kurzfristigen Service bieten.

Ihr Fachgeschäft in Sachen Sport

SPORT SCHWAB

71711 Murr • Hindenburgstr.61 • phone: 07144-25119
INHABER: **Elmar Laibacher**

Holger Weid
Holzmontagen & Einrichtungen

Kirchberger Straße 4
71672 Marbach-Rielingshausen
Tel./Fax 07144 - 83 17 03
mobil: 0172 - 700 73 65

Beratung • Planung • Ausführung

AH – Ausflug vom 07. – 09. Juli

Wie jedes Jahr machte sich auch diesmal die AH wieder auf, ihren diesjährigen Ausflug in Angriff zu nehmen. Beladen mit reichlich Speis und vor allem Trank fuhr am Freitag morgen die erste Vorhut auf den Weg Richtung Sigmaringen in den beschaulichen Weiler Großwieshof, wo wir nun bereits zum 3.Mal die für unsere Zwecke ideale Unterkunft angemietet hatten.
Schnell mussten die etwas später angereisten Nachzügler erkennen, dass sich an diesem Nachmittag der „ 6er Binokel- Jung gegen Alt „ etabliert hatte. Allerdings sehr zum Leidwesen der jüngeren Generation, die von den „Alten" teilweise regelrecht an die Wand gespielt bzw. gebinokelt wurden.
Abseits des Geschehens machten sich Kurt u. Duda auf, die langsam hungrig werdenden Mäuler auf das wie immer von Werner u. Nobbe eingekaufte und vielfältige Vesper einzustimmen.
Der in einer Riesenschüssel angemachte Wurstsalat, sowie auch das für das Auge toll angerichtete Vesper ließen nach den doch emotionalen Ausbrüchen beim Binokel eine Art gefräsige Stille einkehren. Selbstverständlich wurde das eine oder andere Schnäpschen zur Verdauung gredenzt, welches regen Zuspruch fand.

Unter der Regie von Zwiebel wurden danach die Paarungen für das am anderen Morgen stattfindende Kanufahren ausgelost. Wie sich am anderen Tag herausstellen sollte, ergab sich dadurch die eine oder andere Schicksalsgemeinschaft, bei denen sich im Verlaufe des Tages besondere Erkenntnisse bzgl. ihrer weiteren zukünftigen Freizeitgestaltung herauskristallisierte.

So wurde der Abend in gemütlicher Runde bei mancher Diskussion – ob sie nun immer sinnvoll war oder nicht, können wir im Nachhinein nicht mehr herausfinden – mehr od. weniger promillehaltig zu Ende gebracht.
Nach einem deftigen Frühstück fuhren wir mit dem Großraum-Taxi – vorbei am neu ins Leben gerufenen Swingerclub – in Richtung Kanuverleih.
Übrigens zum 2.Mal wieder hervorragend von Josti organisiert.
Beim angemeldeten frühmorgendlichen Weißwurstfrühstück und einem (oder auch zwei) Hefeweizen wurde der Frust wegen des schlechten Wetters verdrängt, so dass voller Elan die Ausrüstung und das Boot in Empfang genommen werden konnten.
Gekonnt oder weniger gekonnt stach man dann mit dem Paddel ins Wasser und begab sich auf den nassen Weg Richtung Sigmaringen. Leider wurde diese Tour für ein Boot zur Tortour.

Die Summierung unglücklicher Umstände hatte zur Folge, daß die nicht vorhandene ökonomische Gewichtsverteilung in diesem Boot dazu beitrug, einen gewissen „Überhang" zu schaffen, der zur Folge hatte, dass ein Kentern leider unvermeidbar war. Teilweise spielten sich dramatische Szenen ab. Verzweiflung und Motivationslosigkeit machten bei der Besatzung die Runde.

Aussprüche wie „ Ich geh nur noch in ein Boot wenn das Boot größer ist wie die MS Astoria, warum hab ich mir das angetan“ oder der Ausspruch eines anderen Kanuten, der bis zur Brustwarze im Wasser stand, die Paddel in die Höhe streckte und in seiner Verzweiflung den Ausspruch tätigte „ ich geh in kein Boot mehr rein – ich lauf die Strecke voll“ waren Ausdruck dieser ereignisreichen Kanufahrt.

Nachdem die Mittagspause die Gemüter wieder beruhigt hatte, erreichte man ohne große Zwischenfälle, allerdings nach dem einen oder anderen Regenschauer, in Sigmaringen das ersehnte Ziel.

Nach einem gemütlichen Ausklang, bei dem der Eine oder Andere doch recht müde wirkte, wurden wir zum Ausgangspunkt zurück gebracht und konnten mit einem üppigen Vesper, bei dem eine parallel verlaufende Schnapsprobe dabei war, neue Kräfte sammeln, die wir dann am Abend als Fans des Spiels um den dritten Platz der WM wieder einsetzen konnten.
Auch hier entwickelte sich beiläufig eine konträre Diskussion, die bisweilen recht emotional geführt wurde.
Fazit: Es war nass, fast immer lustig, manchmal tragisch (zumindest für drei Personen), manchmal hitzig, wir wurden immer satt, aber *„ s war emmer scheeh „*
Nach dem Ausflug, ist vor dem Ausflug !

BÜROMATERIAL DEPOT

Ihr Büromaterialdepot ist ein führender Lieferant für Büroartikel und Computerzubehör. Mit fachkundigen Mitarbeitern, fortschrittlichen e-Commerce-Lösungen und zuverlässiger Logistik sind wir in der Lage, Ihnen täglich optimalen Service zu bieten. Mit Hilfe unserer maßgeschneiderten Beratung und Konzepte, geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Einkauf optimal zu gestalten.

Wann entscheiden Sie sich?

www.bueromaterialdepot.de

Büromaterialdepot, Alleenstrasse 6, 71638 Ludwigsburg
mail info@bueromaterialdepot.de
fon 07141-648081111 fax 07141-648081222

Weingärtnergenossenschaft
Unteres Murrtal eG
Rielingshausen, Steinheim, Kirchberg

Unsere Verkaufsstellen :

Rielingshausen
Bollinger/Läpple
✆ 07144 - 81 66 39
Do. 18 - 20 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr

Kirchberg
Fam. Achim Wahl
✆ 07144 - 33 13 84
Mi. 18 - 20 Uhr
Fr. 17 - 18 Uhr
Sa. 10.30 - 12 Uhr

Steinheim
Beate Wedemeyer
✆ 07144 - 81 64 90
Di.+ Fr. 17 - 19 Uhr
Mi.+ Sa. 9 - 12 Uhr

» Weinproben und Weinverkauf auch nach telefonischer Absprache«
Wir bieten Ihnen für jede Geschmacksrichtung ein erfrischendes Erlebnis

Wilhelm Schmiedt

Grosshandel - Sanitär - Heizung - Rielingshausen

Ausstellung:
Porschestraße 3
Öffnungszeiten unserer Ausstellung
Mo - Fr 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Internet www.schmiedt.biz
E-mail info@schmiedt.biz
Telefon 07144 8342-0
Telefax 07144 8342-11

Kompetenz und Zuverlässigkeit
MEHR ALS 30 JAHRE

Zeppelinstraße 26
71672 Marbach

GENIESSEN

WAS DAS HERZ BEGEHRT

SPITZENWEINE
AUS DER
NECKARHÄLDE

Weingärtner-
genossenschaft
Marbach UND UMGEBUNG EG

Affalterbacher Straße 65, 71672 Marbach am Neckar
Telefon (0 71 44) 64 19, Fax 1 76 34

Trefz

Duschabtrennungen

Schiebetüren

Drehtüren

Fünfeck &
Rundduschen

Regalsysteme

Glas & Farbe

Modelle

Service

Partner

Standort

Glas-Systeme

71672 Marbach-
Rielingshausen
Büchlesweg 3
phone:
07144-39 4 33

Zeitlos • Elegant • Individuell • Preiswert

- Haustüren
- Vordächer
- Markisen
- Zaunanlagen
- Antriebe
- Individuelle Schlosserarbeiten

DÖHO

www.doeho-tore.de

Bauelemente GbR
Stuifenstraße 69
74385 Pleidelsheim
Tel. 0 71 44 / 84 99 30
Fax 0 71 44 / 84 99 32

STICKEL

Tief- und Straßenbau
Containerservice
Wohnbau (schlüsselfertig)

Ausführung sämtlicher Tief- und Straßenbauarbeiten, sowie umweltfreundliche Entsorgung von Bauschutt, Industrie- und Gewerbemüll durch Containerabfuhr.
Immobilienverkauf und Vermietung

71672 Marbach • Tel.07144 - 88 41 50 / Fax 07144 - 88 41 510

info@stickel-marbach.de • www.stickel-marbach.de

HSG Marbach - Rielingshausen

Spielplan Hallenrur

Datum	1.-Männer		1b-Männer		1. Frauen		1b. Frauen	
Sa.16.09					18:00	Hemmingen - HSG (Pokal)		
So.17.09					17:00	Degmarn - HSG (Pokal)	17:00	HSG - Bissingen 2 (Pokal)
Sa.23.09								
So.24.09	18:45	Schwieberd. - HSG	16:30	Weissach - HSG	17:00	Schwieberd. - HSG	15:00	Schwieberd. - HSG
Sa.30.09								
So.01.10	17;00	HSG - TV Gr'sachsenh			15:15	HSG - Mosbach	18:45	HSG - Aldingen
Di.03.10								
Sa.07.10	20:00	Bönnigheim 2 - HSG					18:00	Hemmingen - HSG
So.08.10								
Sa.14.10	20:00	Bissingen - HSG						
So.15.10					15:15	HSG - Leonberg	17:00	HSG - Oberriexingen
Sa.21.10								
So.22.10	17:00	Backnang - HSG	18:45	Backnang - HSG	15:00	Backnang - HSG	13:00	Backnang - HSG
Sa.28.10							19:00	HSG - Kornwestheim
So.29.10	17:00	HSG - Gronau	18:45	HSG - Eglosheim	15:15	HSG - Eglosheim		
Mi.01.11								
Sa.04.11	20:00	Großsachsenheim - HSG					18:30	Aldingen - HSG
So.05.11					17:00	Hardthausen - HSG		
Sa.11.11			18:45	Besigheim - HSG				
So.12.11	17:00	Mundelsheim - HSG					18:45	Mundelsheim - HSG
Sa.18.11								
So.19.11	17:00	HSG - SG HBR LB 4			15:15	HSG - Frankenbach		
Sa.25.11	20:15	Pflugfelden - HSG						
So.26.11								
Sa.02.12					16:00	Bissingen - HSG		
So.03.12	17:00	Oberstenfeld - HSG					15:00	Oberstenfeld - HSG
Sa.09.12								
So.10.12	17:00	HSG Neckar FBH			15:15	HSG - Schwäb.Hall	18:45	HSG - SG Bietigheim
Sa.16.12			19:30	HSG - Weissach 2				
So.17.12	17:00	HSG - Schwieberd.			15:15	HSG - Schwieberd.	18:45	HSG - Schwieberd.
Sa.06.01								
So.07.01					15:00	Degmarn - HSG		
Sa.13.01			19:00	HSG Neckar FBH 2			17:30	HSG - Hemmingen
So.14.01	17:00	HSG - Bönnigheim 2			15:15	HSG- Degmarn		
Sa.20.01								
So.21.01								
Sa.27.01								
So.28.01								
Mi.31.01					20:30	Mosbach - HSG		
Sa.03.02	19:45	HSG - Bissingen			18:00	SG Leonberg/Elt - HSG	17:30	Oberriexingen - HSG
So.04.02								
Sa.10.02	19:30	HSG - TSG Backnang			17:45	HSG - Backnang	16:00	HSG - Backnang
So.11.02			17:00	HSG - TSG Backnang 2				
Sa.17.02								
So.18.02								
Sa.24.02			18:00	Eglosheim - HSG			18:15	Kornwestheim - HSG
So.25.02	18:00	Gronau - HSG			15:00	Eglosheim - HSG		
Sa.03.03			19:30	HSG EK Besigheim 2				
So.04.03	17:00	HSG - Mundelsheim			15:15	HSG - Hardthausen	18:45	HSG - Mundelsheim
Sa.10.03								
So.11.03	18:45	SG HBR LB 4 - HSG			16:15	Frankenbach - HSG		
Sa.17.03								
So.18.03	17:00	HSG -Pflugfelden						
Sa.24.03	19:30	HSG - Oberstendeld 2			17:45	HSG - Bissingen 2	16:00	HSG - Oberstendeld 2
So.25.03								
Sa.31.03	17:30	HSG Neckar FBH - HSG	14:00	HSG Neckar FBH 3 - HSG	18:00	Schwäb.Hall - HSG		
So.01.04							18:00	Bietigheim - HSG
	Sporthalle Rielingshausen				Stadionhalle Marbach/Neckar			

enrunde 2006 - 2007

	weibl.B-Jgd.		männl. B-Jgd.		weibl.C-Jgd.		Spieltage	Datum
								Sa.16.09
'okal)								So.17.09
								Sa.23.09
			11:00	Großbottwar - HSG	15:00	HG Steinh./Kleinb. - HSG		So.24.09
	19:00	HSG - Markgröningen	17:30	HSG - Bönnigheim			m. E-Jgd 13:00	Sa.30.09
					13:45	HSG - Schwieberdingen		So.01.10
	15:00	HSG - Asperg 2	16:30	HSG - Steinh./Kleinb.				Di.03.10
	12:00	Hemmingen - HSG	16:15	Oßweil - HSG				Sa.07.10
					13:30	Kornwesth. - HSG		So.08.10
	17:30	HSG - Vaihingen - Illing.	19:00	HSG - Hemmingen				Sa.14.10
					13:45	HSG - Bissingen		So.15.10
			20:00	Ludwigsburg - HSG	13:45	Bietigheim - HSG		Sa.21.10
							m.C-Jgd. 13:00	So.22.10
								Sa.28.10
								So.29.10
								Mi.01.11
								Sa.04.11
	11:00	Asperg - HSG						So.05.11
	15:00	Markgröningen - HSG	12:30	Oppenweiler - HSG	13:30	Tamm - HSG		Sa.11.11
								So.12.11
							w.E-Jgd. 14:00 Uhr	Sa.18.11
	13:45	HSG - TSV Weissach						So.19.11
	14:00	Weissach - HSG	16:15	Bönnigheim - HSG				Sa.25.11
							w.D-Jgd. 14:00	So.26.11
								Sa.02.12
			18:45	Backnang - HSG				So.03.12
	13:00	Möglichen - HSG					m.D -Jgd. 14:00	Sa.09.12
			13:45	HSG -Großbottwar	14:45	Schwieberd. - HSG		So.10.12
	16:30	HSG - Hemmingen	18:00	HSG - Oppenweiler				Sa.16.12
					13:45	HSG - HG Steinheim/Kleinb.		So.17.12
								Sa.06.01
								So.07.01
					16:00	HSG - Kornwestheim		Sa.13.01
	15:30	Ditzingen - HSG	13:45	HSG - Oßweil				So.14.01
								Sa.20.01
								~~So.21.01~~
								Sa.27.01
								~~So.28.01~~
								Mi.31.01
	16:45	HSG - Möglingen	18:15	HSG - MTV Ludwigsb.	15:15	HSG - Hemmingen		Sa.03.02
								~~So.04.02~~
			18:00	Steinheim - HSG	14:30	HSG - Bietigheim		Sa.10.02
							event. Mini's	So.11.02
								Sa.17.02
								So.18.02
					16:00	Hemmingen - HSG		Sa.24.02
	13:00	Vaih-Illingen - HSG						So.25.02
	18:00	HSG - Ditzingen	16:00	Hemmingen - HSG			m.E-Jgd. 13:30 Uhr	Sa.03.03
					13:45	HSG - TV Tamm		So.04.03
			19:00	HSG - Backnang	14:00	Bissingen - HSG	m.E-Jgd. 14:00 Uhr	Sa.10.03
								So.11.03
							m.E-Jgd. 14:00 Uhr	Sa.17.03
								So.18.03
2								Sa.24.03
								So.25.03
								Sa.31.03
								So.01.04

NÄGELE

Fahrrad und Zubehör
Sportartikel - Vereinsausstattungen

Haffnerstrasse 14
71672 Marbach
Tel/Fax 07144 / 66 90

Vielfalt und Frische von...
Metzgerei Sumser Imbiß

» Party-Service «
» Eigene Schlachtung «

Wir wissen, wo unser Vieh herkommt !

.... für gesunden, natürlichen
Genuß
Ludwigsburger Straße 25
Steinheim
Tel. 07144-2 98 93
Fax: 07144 - 28 16 07

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch !

Installationsmeister

- *Gas- und*
- *Wasserinstallation*
- *Heizungstechnik*

Reiner Hertel

71672 Marbach-Rielingshausen
Hauptstraße 18
phone: 07144 - 39 2 67
mobil: 0172 - 62 15 7 52

impuls

medizinisches Fitness- und Therapiezentrum

IMPULS IST FITNESS

- Gesundheitsorientiertes Krafttraining
- Herz-Kreislauftraining
- Ausdauertraining zur Gewichtsreduktion
- Umfangreiches Kursprogramm: Bauch-Beine-Po, Step-Aerobic, Nordic Walking
- Sauna mit Ruhebereich

IMPULS IST THERAPIE

- Präventives und rehabilitatives Muskelaufbautraining
- Spezielles Rückenaufbautraining
- Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Wassergymnastik, Arthrose Kurse, Beckenbodengymnastik
- Rehabilitation nach Sportverletzungen
- Sportphysiotherapie
- Krankengymnastik, Krankengymnastik an Geräten, manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massagen

IMPULS IST DIAGNOSTIK

- Computergesteuerte Muskelfunktionsanalyse
- Laktatleistungstest
- Gang- und Laufschuhanalysen

Medizinische Fitness · König-Wilhelm-Platz 2/1 · 71672 Marbach · Tel. 07144/84 96 31

Mo. & Mi.	Di. & Do.	Fr.	Sa.
9.00-14.00 / 15.30-21.00	8.00-14.00 / 15.30-21.30	9.00-21.00	11.00-16.00

Krankengymnastikpraxis · Charlottenstraße 4 · 71672 Marbach · Tel. 07144/85 89 16

Termine nach Vereinbarung.

DIE SCHILLER APOTHEKE
TREFFPUNKT GESUNDHEIT Dr. H.M. Enseler

Der Treffpunkt Gesundheit

in der

Güntterstr. 14 • 71672 Marbach
Tel.: 07144/8 50 10
Fax: 07144/1 24 80

E-mail: Schiller-Apotheke.Marbach@t-online.de

Bezirksspielfest 2006-Oßweil

Spannende Momente zwischen Himmel und Erde

Der Frauenausflug führte dieses Jahr - bis zum Abreisetag für viele überraschend - wieder nach Österreich. Dank der schlechten Informationspolitik von Katrin Wendt, wussten viele am Abreisetag noch nicht, dass das Ziel nicht wie ursprünglich geplant das Allgäu sondern das Tannheimer Tal in Österreich war.
Eigentlich hatten wir einen Ort mit kürzerem Anfahrtsweg gesucht, aber das Programmangebot mit Rafting und Hochseilgarten-Event war so verlockend, dass wir die weite Fahrt auf uns nahmen. Und es sollte sich lohnen.

Am ersten Tag rüsteten wir uns morgens im Outdoorzentrum in Pfunds erstmal mit Neoprenanzug, Helm und Schwimmwesten aus. Dieses schicke Outfit stand uns natürlich allen ausgesprochen gut.
Ausgestattet wie die Profis verteilten wir uns auf drei Boote und wagten uns todesmutig in die Tösener Schlucht. 17 km flussabwärts ging die Fahrt.
Einige glaubten tatsächlich zu Beginn, sie würden „trocken" am Ende wieder aussteigen, aber es blieb keine verschont: Jede durfte mal die angenehm erfrischende Wassertemperatur testen, manche fielen aus dem Boot, andere bevorzugt ins Boot.
Gudrun als erfahrene Drachenbootfahrerin antizipierte die Stromschnellen und konnte mit ihrer ausgefeilten Hürdensitztechnik beim „Alle-ins-Boot-Manöver" überzeugen.
Und wenn die Besatzung den Anweisungen des Guides nicht folgt, gibt`s mit dem Paddel auf die Finger. Gerüchten zufolge überlegt Britta nun, diese Methode in ihren Trainingsalltag zu integrieren.
Die Übungsrettung mit dem Seil war eher ein Ernstfall als eine Übung, aber letztendlich kamen alle wohlbehalten nach 17 km im Ziel an.
Trotz anfänglichen Respekts vor den Wellen und dem kalten Wasser waren alle begeistert.

Am nächsten Tag stand der Hochseilgarten auf dem Programm.
Dort angekommen dachten wir: dieser „Spielplatz" mit den paar Holzpflöcken soll also der Hochseilgarten sein? Anfangs war auch alles recht spaßig. Wir wurden mit Kletterausrüstung inkl. Selbstsicherungsseil und Helm ausgestattet und der Guide erzählte uns von den Sicherheitsbestimmungen wie Partnercheck und dem sogenannten „Umhängegespräch". Das durften wir dann schon mal üben und schafften es mit Bravour – Reden können wir ja schliesslich!
Dann ging`s los: Zuerst die Kletterwand hoch, das war noch ok, in acht Metern Höhe wurde einem dann aber schon etwas mulmig zumute. Es folgten die verschiedenen Übungen: Über Balken oder Seile balancieren, schwingende Seilkonstruktionen überwinden,…
Und das alles in acht Metern Höhe - so wirklich entspannt war die Stimmung dabei nicht gerade.
Den Höhepunkt des Grauens stellte ein 1,2m-Sprung von einer Plattform auf die andere dar. Dies kostete alle die meiste

Überwindung.
Und nachdem der Guide sich über unsere Angst lustig gemacht hatte, wurde er belehrt: „Bei uns heisst so einer wie Du Kameradenschwein!“
Soviel zur nervlich angespannten Stimmungslage im Hochseilgarten.
Entsprechend stolz waren wir, nachdem alle die Übungen gemeistert hatten!
Dann kam der entspanntere Teil beim „Seilbahnfahren“ auf den Boden zurück.
Einige wagemutige „Adrenalin-Junkies“ von uns setzten noch einen oben drauf und wagten es, auf einen zehn Meter hohen Stamm zu klettern, oben aufzustehen und runterzuspringen - abgesichert vom Rest der Truppe.
Als Belohnung durfte jede am Schluss noch am „Giant Swing“ schaukeln, was bis auf eine Ausnahme jede als spaßig empfand.

Nach diesem ereignisreichen Wochenende waren alle einig darüber, dass das Rafting das Highlight des Ausflugs war, das man gerne mal wiedermachen könnte. Der Hochseilgarten dagegen war zwar eine interessante Erfahrung, muss aber für die meisten nicht unbedingt noch mal sein.

Uli und Rose beim "Umhängegespräch":
"Rose, darf ich mein erstes Seil umhängen?"
"Ja Uli, Du darfst Dein erstes Seil umhängen!"

Jugendarbeit der HSG 2006

Der Aufwärtstrend bei der Jugendarbeit der Handballspielgemeinschaft Marbach-Rielingshausen erhält den ersten Dämpfer.
Zwar nimmt die HSG mit 14 Jugendmannschaften und 3 Mini-Teams am Spielbetrieb des Handballbezirks Enz-Murr teil, aber leider konnten wir die A-Jugend im männlichen und weiblichen Bereich nicht besetzen.
Dafür boomt es im Kindersport bei der E- und D-Jugend. Allein 6 E-Jugend Mannschaften, 3 D-Jugend und 3 C-Jugend Teams sprechen für sich.

Der große Zulauf vor allem in den unteren Altersklassen ist ein Beleg für die Attraktivität des Handballsport, aber auch die gute Arbeit in der HSG .
Nicht verschweigen müssen wir aber auch, daß dies zunehmende Probleme schafft. Um einen, für alle Seiten befriedigenden Ablauf der Trainingseinheiten zu gewährleisten, benötigt die HSG dringend mehr Hallenkapazitäten. Zudem wird die Suche nach Trainern und Betreuern immer schwieriger. Unterm Strich fehlen genügend Schultern, auf denen die Arbeit verteilt werden kann.

Trotz dieser Probleme hat sich die HSG auch dieses Jahr wieder einen guten Namen gemacht. So erhielten wir dieses Jahr vom Bezirk die Auszeichnung „hervorragende Jugendarbeit".

Gute Jugendarbeit/Anzahl der Mannschaften

1. HSG Marbach-Rielingshausen **(18)**
2. TV Kornwestheim **(17)**
3. SG Bietigheim-Metterzimern **(16)**
3. TV Großbottwar **(16)**
5. HSG Freiberg-Benningen **(15)**
6. HG Steinheim-Kleinbottwar **(14)**
7. TV Vaihingen/Enz **(13)**
8. TSG Backnang **(12)**
8. JSG Oppenweiler-Allmersbach **(12)**
10. SKV Oberstenfeld **(11)**

Nach der Punktewertung liegen wir auf Platz 3 im Bezirk zusammen mit Bietigheim/ Metterzimmern, nach Kornwestheim und Großbottwar.

Hervorragende Jugendarbeit
Anzahl der Mannschaften+Spielklasse

1. TV Kornwestheim **(42 Pt.)**
2. TV Großbottwar **(32 Pt.)**
3. SG Bietigheim-Metterzimern **(26 Pt.)**
3. HSG Marbach-Rielingshausen **(26 Pt.)**
5. HG Steinheim-Kleinbottwar **(23 Pt.)**
6. HSG Freiberg-Benningen **(20 Pt.)**
7. TSF Ditzingen **(19 Pt.)**
7. TV Vaihingen/Enz **(19 Pt.)**
9. TSG Backnang **(18 Pt.)**

Leider haben wir auch dieses Jahr keine Jugend in der Verbandsebene.
Dabei scheiterte die männl. B- Jugend nur knapp in der Qualifikationsrunde.
Die männl. und weibl. D-Jugend schnitten, in der letzten Hallenrunde als Beste im Bezirk ab.
Fünf Jugenden nahmen auch dieses Jahr wieder am Bezirksspielfest teil, dabei errang die männl. E-Jugend wieder den ersten Platz und somit, als Preis, auch Karten für den Intersport-Cup im Glaspalast in Sindelfingen, wo man viele Bundesliga-Mannschaften hautnah bewundern konnte.
Dies zeigt uns, daß sich die Arbeit im Jugendbereich in sportlichen Erfolgen niederschlägt.

Ohne Training lassen sich jedoch auf die Dauer keine Erfolge erzielen. Das gute Abschneiden ist direkt auf den in den Übungsstunden vergossenen Schweiß und das Engagement der Trainer zurückzuführen. Durch den regen Zulauf ist das Ende der Fahnenstange bald erreicht. In manchen Jugendteams muss mit über 30 Kindern in einer Halle trainiert werden. Die Lage ist also mehr als ernst: Das bei den Hallenplätzen ein solcher Mangel herrscht, droht die erfolgreiche Jugendarbeit der HSG zunichte zu machen.

Für den Handball in der Schillerstadt ist diese Situation fatal. Die aktiven Mannschaften sind schließlich darauf angewiesen, dass immer wieder Talente aus dem Nachwuchsbereich in den Kader nachrücken. Bisher hat das frühzeitige Nachrücken der „Jungen“ auch gut funktioniert.

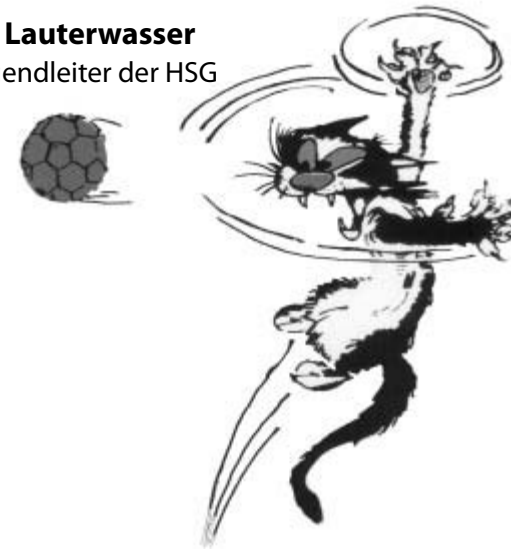
Aber nicht nur der sportliche Erfolg wird bei der HSG groß geschrieben. Auch das Miteinander in Mannschaft und Verein erfüllt eine soziale Funktion. So möchte die Spielgemeinschaft den Kindern und Jugendlichen auch Abseits des Handballfeldes etwas bieten. Zeltlager, Ausflüge, gemeinsame Besuche von Bundesligaspielen und Bezirksspielfest fanden hier großen Anklang.

Das bedeutet jede Menge Arbeit, die „nebenher“ zu erledigen ist und ohne tatkräftige Mithilfe kaum mehr zu bewältigen wäre.
An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle Eltern unserer Jugendspieler. Die Mithilfe bei Festen, Spieltagen, beim Training und nicht zu vergessen dem Fahrdienst zum Training und den Spielen sind ein kaum zu bemessender Faktor in der Unterstützung unsere HSG - Jugendarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Stadt Marbach für das unentgeltliche Überlassen der Sporthallen, was heute, bei nicht mehr allen, Kommunen der Fall ist.

Wie bereits eingangs erwähnt sind wir immer auf der Suche nach Trainern, Betreuern und Helfern die uns in unserer Arbeit unterstützen.
Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt meldet Euch bitte bei der HSG.

Uli Lauterwasser
Jugendleiter der HSG



Erstes Jahr : Lehrjahr - zweites Jahr ???

Wie schon in den Jahren zuvor schafften die von Katrin Wendt und Stephanie Schierle betreuten Mädchen in ihrem ersten Jahr in der B-Jugend zwar die Qualifikation für die Bezirksliga, mussten dann aber in der Hallenrunde zum Teil bittere Niederlagen hinnehmen, da man nicht mehr auf dieselbe Mannschaft zurückgreifen konnte, die noch die Qualifikation geschafft hatte.
Hinzu kamen verletzungsbedingte Ausfälle, so dass man gegen Ende der Runde sogar auf Spielerinnen der C-Jugend angewiesen war, um überhaupt vollzählig antreten zu können. Demzufolge diente dieses Jahr in erster Linie dazu, Erfahrungen für die kommende Saison zu sammeln.
Mit Abschluss der Hallenrunde übernahm Martina Wischuf das Traineramt von Katrin Wendt und Stephanie Schierle. Für die Kleinfeldrunde 2006 stellte sich das Problem, dass mit Liesa Rother und Lea Ziegler zwei Spielerinnen nicht mehr in der B-Jugend spielen durften, momentan jedoch keine A-Jugend am Spielbetrieb teilnimmt. Daher meldete man die Mannschaft außer Konkurrenz, um den beiden die Möglichkeit zu bieten, an den Spieltagen teilnehmen zu können. Außerdem vergrößerte sich der Kader um vier aus der C-Jugend aufgerückte Spielerinnen, so dass man zumindest zahlenmäßig keine Probleme hatte. An den beiden Spieltagen zeigte sich, dass noch einiges getan werden muss, um aus der neu zusammengesetzten Mannschaft eine Einheit zu formen.

Für die Hallenrunde 2006/2007 gibt es wieder eine kleine Änderung, da Liesa Rother und Lea Ziegler in die aktiven Damenmannschaften aufgerückt sind, so dass die B-Jugend am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen wird.
Über den Leistungsstand der Mannschaft lässt sich aufgrund dieser Veränderung vom jetzigen Zeitpunkt aus wenig sagen, so dass das Saisonziel sein wird, gegen jeden Gegner sein Bestes zu geben, um hoffentlich mit einigen Siegen für den Einsatz belohnt zu werden.

In der B-Jugend spielen:

Sarah Gatzka, Marie Kazenwadel, Sandra Klusch, Chantal Kyll, Sarah Mildenberger, Yvonne Müller, Maximiliane Porath, Tina Pressel, Ann-Katrin Weiller, Franziska Weingand, Tanja Wojtyniak.

- Balkonverkleidungen
- Fensterschutzgitter
- Briefkastenanlagen
- Edelstahlverarbeitung
- Treppenabgänge
- Vordächer
- Geländer
- Schließanlagen

SCHLOSSEREI
Mechanische Werkstatt

MAAS

71672 MARBACH-
Rielingshausen
Büchlesweg 72

Tel. 0 71 44 / 33 21 21

LUST AUF
SCHÖNE
SCHUHE

Schuhhaus
Dietle

Güntterstr. 17 , 71672 Marbach

tel 07144 / 6749 fax 07144 / 91150
mail shop@dietle-shoesworld.de

Eigener Kunden-
parkplatz
P

Mit Fleiß und Mühen zum Erfolg !

Eine sehr bewegte erste Jahreshälfte liegt hinter den Mädchen der weibl. C-Jugend. Zunächst der Bezirksmeistertitel in der D-Jugend für die Jüngeren, ein neuer Trainer, drei Spielerinnen, die ihr Handball-Glück bei einem anderen Verein suchen wollen, und am Ende trotzdem noch ein zweiter Platz bei der Kleinfeldmeisterschaft und die damit verbundene Qualifikation für die Bezirksliga.

Bis es soweit war, standen zahlreiche Übungseinheiten, Trainingsspiele und Spieltage auf dem Programm. Obwohl die HSG-Mädchen dabei nur ein einziges Mal komplett antreten konnten, wussten sie doch immer wieder durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zu überzeugen.

Zum Abschluss der Feldrunde stand das Turnier in Oppenweiler auf dem Programm.
Im strömenden Regen am frühen Sonntagmorgen, sowie dann bei drückender Hitze am Nachmittag schlugen sich die Mädchen recht wacker. Nach der knappen Halbfinalniederlage gegen Wernau gab es im Spiel um Platz drei gegen die Gastgeberinnen einen versöhnlichen Abschluss eines ereignisreichen und kurzweiligen Wochenendes im Kampf mit wilden Grashüpfern, zahlreichen Fußmärschen ins benachbarte Freibad und der Erkenntnis, dass selbst französische Autotüren zarten wC-Fingern nichts anhaben können.

Der Hallenrunde sehen die Mädchen nun mit sehr gemischten Gefühlen entgegen. Mit Bietigheim hat ein Team trotz Verstärkung aus der Bezirksauswahl die Verbandsqualifikation nicht überstanden, und zählt somit neben Kornwestheim und Schwieberdingen sicherlich zum engsten Favoritenkreis. Angesichts der Spielstärke der restlichen Bezirksliga-Konkurrenz wäre Platz fünf bereits ein sehr großer Erfolg. Auf jeden Fall darf man gespannt sein, wie die Mädchen mit der längeren Spielzeit von nun 2 x 25 min und den vielen Einzelspielen zurecht kommen.

Sehr gut angekommen sind auf jeden Fall bereits die neuen Trikots. Beim „Fotoshooting“ fiel die Resonanz überaus positiv aus, so dass der Abschied von den alten sehr leicht fallen wird.
Ende September gibt es Verstärkung auf der Trainerbank: „Nordlicht“ Stefan Helmer steigt ins HSG-Geschehen mit ein, und wird dann gemeinsam mit Coach Michael Orthwein die Mädels auf Trab halten.

es spielen:
Melissa Ambrosi, Duygu Gürses, Fenja Haller, Lisa Klapka, Saskia Klingebiel, Lena Kolb, Anna Reichelt, Julia Schäfer, Katja Schäfer, Vanessa Sieck

Hahn
Das Marbacher Modehaus
Marbach a.N.
Wildermuthstraße 16
Tel. 07144 – 61 62

euli - service
verbrauchermarkt
der weg der sich immer lohnt
getränke • lebensmittel • drogerieartikel • kopien
zeitschriften • tabak • fahrräder
camping- und AGA technische gase
heiz- und mineralöle • zweiradteile • reifenservice
71672 Marbach - Rielingshausen Hauptstraße 8 Tel. 07144 - 8 33 22-0
SEMPERIT

Autohaus bühler Ford
Autohaus Bühler GmbH
Max-Eyth-Straße 1
71672 Marbach am Neckar
FORD Vertragswerkstatt
Tel. 07144 - 63 02 / Fax 07144 - 14 4 44
Autohaus.Buehler@t-online.de

Überaschend den Sprung in die Bezirksliga

In der Hallenrunde 2005/2006 holte sich die weibliche D-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen den Bezirksmeistertitel. Nachdem man am ersten Spieltag beide Spiele verlor, konnte man in allen nachfolgenden Spieltagen Punkt um Punkt nach Hause holen und sicherte sich bereits vor dem letzten Spieltag die Meisterschaft.

Die Mannschaft setzte sich bis auf drei Mädchen ausschließlich aus dem Jahrgang 1993 zusammen und rückte beinahe komplett in die weibliche C-Jugend auf. Doch aus der weiblichen E-Jugend kamen gleich 12 Mädchen nach, die in der Hallenrunde 2005/2006 den ersten Platz in der Bezirksliga Staffel 1 geholt hatten.

In der Feldrunde traten wir dann an zwei Spieltagen gegen den TV Murrhardt, die JSG Oppenweiler/Allmersbach, die SG Weissach, den TSV Gronau und den SKV Oberstenfeld an. Am ersten Spieltag konnten wir gegen Gronau nur knapp mit einem Tor gewinnen und wir sahen, dass die Mädchen aus Oberstenfeld die beste Mannschaft in dieser Staffel stellten. Am zweiten Spieltag kam es dann zum direkten Vergleich und wir konnten nach einer starken Leistung der HSG Mädchen mit einem Unentschieden vom Platz gehen. Was zu diesem Zeitpunkt keinem klar war, da bei Punktegleichstand (beide 9:1) der direkte Vergleich und nur das Torverhältnis aus diesem Spiel zählt, wurde ein Entscheidungsspiel fällig. Der SKV Oberstenfeld verzichtete auf dieses Spiel und so fuhren wir schon zwei Wochen später nach Großbottwar zum Endrundenspieltag.

Hier trafen wir auf die anderen Staffelsieger und konnten uns die Gegner für die kommende Hallenrunde auf dem Spielfeld ansehen. Diese waren uns allesamt deutlich überlegen, so dass wir für die kommende Hallenrunde noch fleißig trainieren müssen, um nicht alle Spiele so deutlich zu verlieren wie an diesem Spieltag.

Vor den Sommerferien waren wir, wie jedes Jahr, auf dem Bezirksjugendspielfest in Ossweil vertreten. Dort kommt es nicht nur auf das handballerische Talent an, es werden auch die leichtathletischen und koordinativen Fähigkeiten, sowie ein Musenwettbewerb in die Bewertung einbezogen. Hier erreichten die Mädchen hinter Ditzingen einen guten zweiten Platz.

In der Feldrunde haben wir in der weiblichen D-Jugend noch Neuzugänge zu verzeichnen und starten in die Hallenrunde 2006/2007 mit einem Mannschaftskader von 16 Mädchen.

Dabei sind:
Gina Ambrosi, Alisa Beg, Ina Gerste, Miriam Hüther, Vanessa König, Nina Köpf, Karoline Kuka, Jenny Pressel, Luziane Porath, Xenia Reinke, Anja Renz, Patricia Schäfer, Theresa Schwarz, Jana van Arkel, Sina Weller

Training ist immer am:
Mittwoch 18:00Uhr bis 19:30Uhr
Hardtwaldhalle Rielingshausen
Freitag 18:30Uhr bis 20:00Uhr
Gymnasiumhalle in Marbach

OBSTHOF EISENMANN

Obsthof Eisenmann

„Fitmacher„ & mehr für den
ultimativen Schwung durchs Sportjahr

- **OBST** und **BEEREN** aus eigenem Anbau
- Knackiges **GEMÜSE** sowie **SÜDFRÜCHTE**
- **KÄSE** von der Sennerei,
EINGELEGTES und vieles mehr

- **FLORISTIK** mit „hof-flair"

Obsthof Eisenmann
& hof-flair gmbh
71672 Marbach-Rielingshausen
Hauptstraße 15 * Tel.: 07144 - 39643
Hofladen: Mo – Fr 9 –19 h, Sa 8-16h

Apotheke am Bahnhof
»50m vom Handelshof«
Apotheker **Andreas Nester**
Rielingshäuser Str. 1 • 71672 Marbach
✆ 07144 - 40 73 / 🗎 07144 - 9 11 76

wE-Jugend

In der vergangenen Hallenrunde 2005/2006 ist die HSG Marbach-Rielingshausen noch mit zwei 6+1 Mannschaften bei der weiblichen E-Jugend angetreten, wobei die 2. Mannschaft außer Konkurrenz spielte, da 3 Mädchen aus dem älteren Jahrgang mitspielten. Bei der E-Jugend sind nicht nur die Handballregeln im Vergleich zu den Aktiven etwas anders, nein, wird auch noch um die Punkte und besseren Zeiten in der Koordination gekämpft.

Nach insgesamt acht Spieltagen, an dem jede Mannschaft einmal aussetzen musste, konnte sich die 1. Mannschaft der weiblichen E-Jugend den 1. Platz sichern und freute sich bei der Siegerehrung am letzten Spieltag in Oppenweiler über eine Goldmedaille für jede Spielerin.
Nach den Osterferien haben wir dann die „Großen" an die weibliche D-Jugend abgegeben, das waren immerhin 12 Spielerinnen. Dabei waren allerdings auch Miriam Hüther und Vanessa König, die in der Feldrunde in der E- und D-Jugend spielten.

Ab der Feldrunde 2006 konnten dann in der E-Jugend nur noch 4+1 Mannschaften gemeldet werden. Hier wird neben den bestehenden Koordinationswettkämpfen ein Handballspiel, quer über ein Hallendrittel mit nur 4 Feldspielern und einem Torwart bestritten. Hier haben wir wieder mit 2 Mannschaften in der gleichen Staffel beim Spielbetrieb des Bezirks Enz-Murr teilgenommen. In einer 6er Staffel konnten die Mädchen aus der 1. Mannschaft den 2. Platz und die Mädchen der 2. Mannschaft den 5. Platz belegen. Da wir allerdings mit 9 bzw. 10 Spielerinnen für beide Mannschaften zu den Spieltagen gefahren sind werden wir in der kommenden Hallenrunde nur noch mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.

Auch wir waren vor den Sommerferien auf dem Bezirksjugendspielfest in Ossweil mit dabei. Wie jedes Jahr blieb uns auch hier die Insektenplage nicht erspart, dieses Mal in Form von hungrigen Stechmücken. Bis zum nächsten Training hatte jeder Zeit seine Stiche zu zählen und wir hatten einen neuen Wettbewerb: „Wer hat die meisten Mückenstiche?" Das wichtigste ist aber immer noch, dass wir viel Spaß bei diesem Spielfest hatten und uns schon auf das nächste Jahr freuen.

In der Hallenrunde werden wir mit einer Mannschaft antreten, die beinahe nur aus Mädchen des Jahrgangs 1997 besteht. Das ist 2006/2007 der jüngere Jahrgang der E-Jugend und so sind wir gespannt wie die anstehende Runde verlaufen wird.

Zu unserem Team gehören:
Giulia Helbig, Vanessa Höppner, Johanna Goerlich, Arjana Kuka, Alisa Marx, Lena Schneider, Joanna Schwarz, Vanessa Weissinger, Janne Weller und Vanessa Wojtyniak

Training ist immer am:
Freitag 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr
Gymnasiumhalle in Marbach

Unser Bestes !!!
Unserem
BESENBROT
geben wir viel Zeit ...
deshalb die besonders **knusprige Kruste** und **saftige Krume** !
ur-schwäbisch **PERFEKT**
Handwerks-Backstube Tel. 07144 - 3266
„der obere beck"
2 x in Erdmannhausen
2 x in Marbach
Kirchberg a.d. Murr
Rielingshausen
Fellbach-Oeffingen
Remseck-Hochdorf

A.Schnabl
Modelleisenbahn
Märklin Ersatzteile • Reparaturen
Minitrix • Elektrogeräte
märklin
Marktstraße 35 - 71672 Marbach/N. - Telefon 07144 - 61 03

Zeppelinstraße 25
phone: 07144 - 87070 • fax: 07144 - 870730
71672 Marbach-Rielingshausen

Erfolg war keine Eintagsfliege

Den erhofften Sprung auf die Verbandsebene haben die Jungs der männlichen B-Jugend zwar knapp verpasst. Mit den in den Qualifikationsrunden im Frühsommer gezeigten Leistungen hat sich das Nachwuchsteam der HSG Marbach-Rielingshausen aber durchaus ein Kompliment verdient - und spielt nun in einer stark besetzten Bezirksliga um den Titel mit.

Es war eine kleine Sensation, als sich die Jungs um Spielgestalter Stefan Schubring vor zwei Jahren in der C-Jugend einen Platz unter den besten zwanzig Mannschaften in Württemberg sicherten. Mit Kampfgeist und Spielfreude bewies der Handballnachwuchs der HSG, dass er sich auch vor mit Auswahlspielern gespickten Gegnern nicht verstecken muss.

Um so beachtlicher ist zumindest für die Trainer das bisherige Abschneiden der Mannschaft in der B-Jugend. Zwar gelang es dem Nachwuchs der Stadtallianz nicht, erneut für eine Überraschung zu sorgen. Doch beim erfolgreichen Marsch durch insgesamt fünf Qualifikationsrunden zog sich die B-Jugend dennoch respektabel aus der Affäre. Obwohl die HSG-Jungs körperlich nach wie vor nicht zu den Ausnahmeteams in Württemberg zählen, fehlte vor allem in Weingarten nicht viel zum Sprung in die Verbandsklasse.

Für die Jungs war das Abschneiden eine kleine Enttäuschung – von einem Scheitern aber kann keine Rede sein. Schon die Ergebnisse der aus der C-Jugend bekannten Vereine zeigt, wie dünn die Luft auf diesem Niveau für eine Jugendmannschaft ist. Ostfildern etwa - vor zwei Jahren noch ein unbezwingbarer Gegner – überstand im Bezirk Esslingen nicht mal die Vorqualifikation. Von Alpla Hard keine Spur, Albstadt schied wie der HSG-Nachwuchs in der fünften Qualirunde aus. Auch Heiningen,

Neckargartach oder das viel für seine gute Jugendarbeit gelobte Bittenfeld haben die Verbandsklasse erneut verpasst – ganz zu schweigen von Oßweil, Oppenweiler oder Steinheim.

Der HSG-Nachwuchs hat sein spielerisches Niveau aus der C-Jugend hingegen gehalten. Mit etwas Glück gelang damals der Aufstieg, durchs Auslassen entscheidender Torchancen wurde er diesmal verpasst. Zumindest aber haben die Jungs unter Beweis gestellt, dass ihr Erfolg keine Eintagsfliege war. Erfreulich ist vor diesem Hintergrund, dass die Mannschaft personell kräftig Zuwachs bekommen hat. Aus der schon wegen der dünnen Spielerdecke aufgelösten B2-Jugend sind fünf Spieler zum Team gestoßen, die bei den Vorbereitungsturnieren – der HSG-Nachwuchs holte sich sowohl in Möglingen als auch in Eglosheim den Turniersieg – bereits angedeutet haben, dass sie sich über kurz oder lang zu einer echten Verstärkung entwickeln können. Für die Saison in der Bezirksliga bedeutet der auf 14 Spieler angewachsene Kader die Möglichkeit, den Leistungsträgern auch mal eine Verschnaufpause gönnen zu können - keine schlechte Voraussetzung, um mit Tempohandball zu überzeugen.

In der B-Jugend der HSG spielen :
Max Lempert(1), Frank Haller(77), Marc Beerwart(2), Roman Mattheis(9), Andrej Harton(4), Patrick Fritz(5), David Holzwarth(6), Stefan Schubring(8), Leonhard Mattheis(3), Lasse Kugler(10), Manuel Wiedenhöfer(11) und Simon Holzwarth(19)

Auf dem Bild fehlen:
Philipp Eberle, Marius Blind

Die Ziele für die neue Runde höher gesteckt

Nach dem sensationellen Gewinn der Bezirksmeisterschaft, in der Sommerrunde 05, waren die Erwartungen an die Mannschaft sehr groß. Aber das Team um Trainer Wolfgang Istler spielte eine ausgezeichnete Hallenrunde. So starke Mannschaften wie Bietigheim und Kleinbottwar wurden klar geschlagen, nur gegen Backnang leistete man sich einen Ausrutscher. Am letzten Spieltag wurde es noch einmal richtig spannend. Durch Erfolge über Kornwestheim und Hernmingen gewann man vor einer großen heimischen Zuschauerkulisse erneut die Bezirksmeisterschaft.

In der Sommerrunde 2006 trat die Mannschaft fast in gleicher Besetzung an. Nur Nils Boschen wechselte zum Viertplazierten der Hallenrunde nach Bietigheim. Doch die Mannschaft verkraftete den Weggang sehr gut und spielte eine ausgezeichnete Runde. Obwohl die Mannschaft nur mit Spiele des Jahrgangs 1993 besetzt ist, wurde sie in der Bezirksliga der C-Jugend Staffelsieger und qualifizierte sich für die Endrunde. Ein ausgezeichneter 5. Platz reichte jedoch nicht ganz für die Bezirksliga. So wird man die kommende Hallenrunde als Vorbereitung für das kommende Jahr nützen, in dem man sich höhere Ziele gesetzt hat.

In der C1 spielen:
Till Kugler, Sven Sartison, Pascal Probst, Nils Boschen, Sebastian Istler, Hannes Häußermann, Blerand Gashi, Thomas Unsöld, Stefan Engelhard, und Erik Häußermann.

Trainer
Wolfgang Istler

Personalmangel und schlechte Trainingsbeteiligung

Die diesjährige C2-Mannschaft setzt sich leider nur aus sieben Feldspielern zusammen, von denen meistens einige im Training fehlen. Diese Situation bereitete den beiden Betreuern Carsten Sojka und Hannes Pfannkuch, beide spielen in der ersten Herrenmannschaft, großes Kopfzerbrechen. Ihnen blieb daher nichts anderes übrig als die Trainingseinheiten mit der C1 zusammenzulegen. Damit ist ein halbwegs geregelter Trainingsablauf möglich. Trotzdem: An ein eigenes Training, von dem die Jungs nur profitieren würden, ist nicht zu denken.

Diese schlechten Vorzeichen spiegelten sich auch in den Spielen der Feldrunde wieder. Es hagelte teilweise sehr deutliche Niederlagen. Für die anstehende Hallenrunde ist die Mannschaft außer Konkurrenz gemeldet, so dass der ein oder andere Spieler aus der C1 oder auch der B-Jugend aushelfen kann. Doch wenn die schlechte Trainingsbeteiligung sich nicht bessert, wird ein erfolgreiches Auftreten schwierig werden. Denn um erfolgreich spielen zu können, wird eine geschlossene Mannschaftsleistung immer wichtiger. Und dazu ist es von größter Bedeutung, daß die Jungs aufeinander eingespielt sind.

Ein weiteres Problem der C2-Mannschaft: Bislang konnte noch kein fester Torwart in den eigenen Reihen gefunden werden.

In der C2 spielen:
Tim Lauterwasser, Tobias Wildermuth, Björn Wölfl, Kevin Müller, Andreas Klusch, Quirin Zahlow und Carsten Rith

Trainer
Carsten Sojka und
Hannes Pfannkuch

Leistungsniveau soll erhalten bleiben !

Wie immer im ersten Jahr des D-Jugendbereichs zwischen 10 und 12-jährigen Spielern hatten sich die Jungs in der Kreisklasse gegen zum Teil körperlich überlegene und ein Jahr ältere Gegenspieler durchzusetzen.

Im Verlauf der Hallenrunde stellte sich heraus, dass uns die dünne Spielerdecke und ein Torwartproblem immer wieder in Schwierigkeiten brachten. Aber letztlich schlugen sich die Jungs, die immer besser zusammen spielten, in der Staffel gut und belegten den 3. Platz. Diese Platzierung reichte in der mit 5 Staffeln belegten Kreisklasse jedoch leider nicht aus, um an der Endrunde teilnehmen zu dürfen.

Die daran anschließende Kleinfeldrunde durften wir als gesetzte Mannschaft in 2 Staffeln der Bezirksliga fortsetzen. Das Zusammenspiel der Jungs war nun so gut, daß wir den 1. Platz in der zweiten Staffel erreichen konnten.

Die Endrunde beendeten wir hinter Bietigheim-Metterzimmern und Kornwestheim auf einem respektablen 3. Platz.

Unser Ziel für die kommende Spielsaison wird sein, das Ergebnis aus der abgelaufenen Runde zu halten.

In der D1 spielen:
Luca Heidler, Daniel Blaschke, Till Kugler, Marius Heinrich, Yannik Hüther, Jonas Falkenberger, Robin Häusermann, Phillip Honnek

Trainer
Gerhard Schaupp

Die Erwartungen waren zu hoch !

Wir möchten auch dieses Mal wieder richtig Spaß am Handball haben und wollen den Ausflug in die Bezirksliga im vergangenen Jahr schnell vergessen. Bei der Feldrunde war für unsere Spieler (und den Trainer) noch eine Leistungssteigerung in Aussicht, die sich aber leider nicht bei uns, sondern bei unseren Gegner in der Hallenrunde einstellte. Es war unser Ziel nicht als letzter die Saison zu beenden.

Doch einer muss das Schlusslicht sein. Die Erfahrungen der „guten und schlechten Art" sollen uns dafür dieses Jahr weiterhelfen unser Ziel zu erreichen. Einen Platz in der vorderen Hälfte der Staffel wäre schön. Ein erster Schritt ist, das wir mit genügend Spielern endlich, eine zweite Trainingseinheit in der Woche durchführen können. So kann einmal Grundlagen- und auch Koordinations-- sowie Konditionstraining stattfinden.

Zum Spaß außerhalb des Trainings gehörte die Teilnahme am Bezirksjugendspielfest mit gruseliger Nachtwanderung genauso wie das gemeinsame Einlaufen unserer Mannschaft bei einem Heimspiel in der 2. Bundesliga mit der TSG Oßweil und den besten Plätzen am Spielfeldrand bei der anschließenden Begegnung.

Spieler auf dem Bild hinten v. L. n.R.
Nr.14 Tim Zwacka; Nr. 5 Niklas Stolz; Nr.10 Lukas Schäfer;Nr.7 Maximilian Müller; Nr.9 Dennis Marx;
Vorn v.L.n. R. ; *Nr.11 Clemens Mistele; Nr.1 Benedikt Schinzel; Nr.2 Felix Beerwart; Nr.8 Lars Wölfl*
Es fehlen:
Marius Pietzonka; Marvin Carmona; Johannes Kübel

Trainer
Thomas Wölfl

mE1-Jugend

mE2-Jugend

Alles bleibt anders.....

Im wahrsten Sinne des Wortes, fast alles ist anders. Die neue E1/E2 formierte sich aus Teilen von der alten E1 von Thomas Wölfl und der E2 von Lothar Sondermeyer. Hinzu kam ein neuer Trainer (Werner Mattheis mit Roman und Leonard) und ein total neues E-Jugendkonzept, welches vom HVW vorgegeben und über die Bezirke umgesetzt werden musste.

In einem kleinen Spielfeld (20x12m) spielen nur noch 4 Feldspieler mit Torwart (4+1) und es darf weder geprellt noch getippt werden. Der Torwart darf im Feld mitspielen und ein anderer Mitspieler darf auch ins Tor gehen. Auch mit den Toren gab es eine Änderung, es wird die Anzahl der Tore mit den Torschützen multipliziert. So spielte unter anderem die E1 gegen Bönnigheim 168:1, so dass nach Spielende gleich über Sinn oder Unsinn dieser Regel diskutiert wurde. Auch wurden in der Feldrunde die Koordinationsübungen als Sieg und Niederlage bewertet und flossen in die Tabelle mit ein.
Durch das 2 mal wöchentliche Training konnte die E1/E2 schnell die neuen Regeln erlernen und so konnte die E1 ohne Niederlage mit 16:0 Punkten die Feldrunde beenden. Die E2 erreichte mit 8:8 Punkten den 3. Tabellenplatz.

Spielpraxis holte man sich auch beim Turnier in Hohenacker. Nach vielen Spielen stand am Ende die E2 von 11 teilnehmenden Mannschaften auf Rang 8. Die E1 kam fast ins Finale, da aber Punkt und Torgleich mit dem SSV Hohenacker wurde der Finaleinzug mit Los gezogen. Hier hatte man Pech, so dass die E1 nur um den 3. Platz spielte. Hier spielte die E1 noch einmal den ganzen Frust von der Seele und so konnte der SV Remshalden überzeugend mit 7:3 geschlagen werden.
Auch beim beliebten 2 Tage dauernden Bezirksspielfest in Oßweil machte die E1 und E2 eine gute Figur. So konnte sich die E1 gegen 10 weitere Mannschaften im Leichtathletikdreikampf, Quiz, Musenwettbewerb, Geschicklichkeitsspiel und natürlich Handballspiel durchsetzen. Lohn des Erfolges, - Eintrittskarten zum UniVersa-Cup, einem Vorbereitungsturnier von Bundesligamannschaften im Sindelfinger Glaspalast.

Auch die E2 konnte einen hervorragenden 5.Platz erreichen, obwohl mit Paul Langjahr und Dominik Burkert 2 ihrer besten Spieler (verstärkten die E1) fehlten.
Zielsetzung für die Hallenrunde ist für beide Mannschaften vorne mitzumischen. Schau mer mal ob es gelingt.

Trainer
Werner Mattheis

Die E1 spielte mit:
Luca Allemann, Lukas Ackermann, Pit Engling, Jan Gerste, Finn Graykowski, Julian Jenner, Paul Mayerhöfer.

Die E2 spielte mit:
Dominik Burkert, Oskar De Noni, Luca Frey, Paul Keiper, Maxim Kolb, Stefan Konzelmann, Paul Langjahr, Pascal Nesper, Paul Strähle.

Der Getränkelieferant
LANGJAHR
Getränke Vertrieb
71672 Marbach am Neckar
Tel. 0 71 44/84 70-0 kontakt@langjahr-getraenke.de
Fax 0 71 44/84 70 70 www.langjahr-getraenke.de

MICHAEL
braunbeck
BEDACHUNGEN 07144-332492 07144-881815 FLASCHNEREI

- Richt. u. Lieferservice für Privat und Firmen
- Abkantung bis 6,20 m profilieren vor Ort
- Schnellreparaturen - Sturmschäden
- Flachdachabdichtungen
- Eigenes Dach -und Fasadengerüst
- Dachrinnen und Fallrohre
- Dachladen und Kaminverkleidungen
- Mauer -, Garagen und Balkonbleche
- Trapez - und Wellblech
- Blitzableitermontage
- Schneefanggitter
- Wärmedämmung
- Bitumenisolierungen an Garagen und Balkon
- First und Ziegel Reparaturen

Häldenstraße 3
71672 Marbach-Rielingshausen

KOSTENLOSE ANGEBOTE UND FACHBERATUNG

mE3-Jugend

E-Jugend formiert sich neu

Die neu formierte Gruppe musste in der Feldrunde 2005 bei zwei Spieltagen erste Erfahrungen sammeln. Nach der Sommerpause starteten wir im September in die Hallenrunde 2005/2006 und hatten 6 Spieltage zu absolvieren. Pro Spieltag waren 2 Handballspiele und eine Koordinationsstaffel angesagt. Am Ende landeten wir leider nur auf dem vorletzten Tabellenplatz.
Wir mussten zwar lange auf unseren ersten Sieg warten, aber es war für jedermann erkennbar, dass sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel gesteigert hat.

In der vergangenen Runde spielten wir mit 6 Feldspielern und einem Torwart.
Nun wurde vom Verband beschlossen, dass alle E-Jugendmannschaften nur noch mit 4 Feldspielern und Torwart antreten müssen. Gespielt wird auf ein kleineres Spielfeld (ca. 10 m x 20 m), mit der Besonderheit, dass nicht mehr geprellt bzw. getippt werden darf.

Die erzielten Tore werden auch nicht wie bisher addiert, wie wir es gewohnt sind, sondern mit der Anzahl der Torschützen multipliziert. Werden 5 Tore von 5 verschiedenen Spielern geworfen, ergibt dies also 25 Punkte.
Manch einer mag wohl über die hohen Ergebnisse überrascht gewesen sein, wenn da stand, das Spiel endete 60 : 15 (10 Tore von 6 verschiedenen Spielern : 5 Tore von 3 verschiedene Spielern).

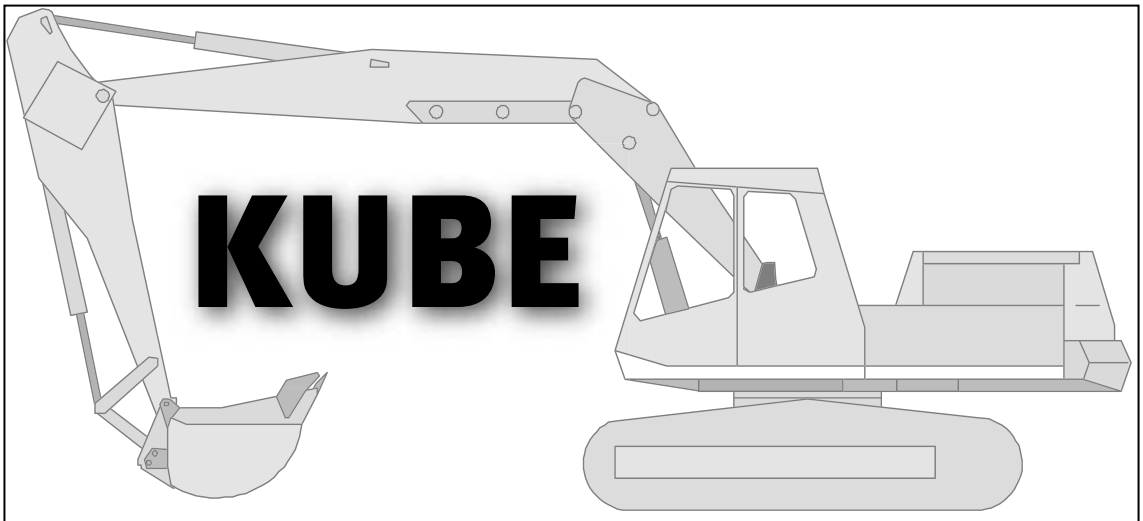
Da wir uns über Nachwuchs aus den beiden Mini-Gruppen von Marbach und Rielingshausen nicht beklagen können (dieses Jahr ca. 20 Kinder), haben wir für die Feldrunde 2006 4 E-Jugend-Mannschaften gemeldet. Natürlich auch wegen der Neuregelung, nur noch 4+1, spielen zu können.

In der Feldrunde 2006 wurden die E1 und die E2 von Werner Mattheis und die E3 und E4 von Lothar Sondermeyer, der von Kurt Langjahr und Georg Dierolf tatkräftig unterstütz wurde, betreut.
Die E3 und E4 wurden zunächst in Rielingshausen gemeinsam betreut.
Da sich aber in einer Hallenhälfte ca. 25-

30 Kinder tummelten, mussten wir nach einem weiteren Trainingsabend suchen. Glücklicherweise hat sich Barbara Boschen bereit erklärt, eine Gruppe in Marbach zu betreuen. Unterstützt wird sie von Georg Dierolf.
Die Eltern der E-Jugendlichen aus der Kernstadt haben sich sicherlich über diese Regelung gefreut.
Wir hoffen, in der kommenden Hallenrunde auch wieder genügend Trainingsabende für die Jugendlichen zur Verfügung stellen zu können.

Trainer
Lothar Sondermeyer
Kurt Langjahr
Spieler
stehend: 2 Maxim Baumeister, 9 Mark Knittel, 1 Christoph Stirm, 4 Florian Engelbertz, 6 Felix Engelbertz
sitzend: 3 Julian Stirm, 13 Tim Hoffmann,10 Raphael Baumeister, 8 Julian Grams, 5 Raphael Hertkorn es fehlt: Sven Bäuerle

Hier könnte Ihre Anzeige stehen



Tief- und Kabelbau
Baumaschinenverleih
Containerservice

Wolfgang Kube
Gutenbergstraße 17
71672 Marbach - Rielingshausen
Tel. 07144 - 83 73- 0
Fax 07144 - 83 73- 8

Sponsoring in der HSG

Die HSG-Marbach-Rielingshausen bedankt sich hiermit bei allen Werbepartnern sowie allen Sponsoren für Ihr tatkräftiges Engagement, das Sie der Spielgemeinschaft zukommen liesen.

Wir bitten alle Zuschauer und unsere treuen Handball-fans, bei Ihren zukünftigen Einkäufen oder Vorhaben unsere Anzeigen -und Werbepartner entsprechend zu berücksichtigen.

Sollten Sie Interesse am Sponsoring der HSG haben oder entsprechende Informationen dazu benötigen, können Sie sich gerne an den Vorstand wenden.

Minigruppe Marbach

Minigruppe Rielingshausen

Das neue Schotter- und Splittwerk im Steinbruch Marbach-Rielingshausen

Foto: Riemann aero-photo

TIEFBAU

STRASSENBAU

SCHOTTERWERKE

KLÖPFER

Talaue 5 · 71364 Winnenden · Tel. 0 71 95 / 9 80-0
www.kloepferkg.de · info@kloepferkg.de

2006 Fußball WM-Jahr.

Das »Fieber« brach selbst bei den Handballern aus, was nach solch einem Tunier vor der eigenen Haustür sicherlich nachvollziehbar war. Das Wetter schrie förmlich nach solch einer Veranstaltung.

Was die Stadt Marbach nicht geschafft hat - nämlich ein public viewing für die Fußballfans - das haben die Männer der 1C mit Anhang realisiert: jedes Spiel der deutschen Nationalmannschaft wurde gespannt verfolgt und die Tore stürmisch bejubelt.

Wir sagen Danke

Die HSG Marbach – Rielingshausen bedankt sich bei Kurt Langjahr und der Langjahr Getränke Vertriebs - GmbH für das Sponsoring von Trikots und Trainingsanzügen. Herr Langjahr hat mit Hilfe seiner Partner aus der Getränkeindustrie diese Saison den Verein mit folgenden Trikots / Trainingsanzügen unterstützt :

PEPSI	Männliche E 1 - Jugend
FONTANIS	Männliche E 2 - Jugend
Ensinger	Männliche D – Jugend
Vaihinger	weibliche C – Jugend
Kaiser	1. Frauenmannschaft

Auf dem Bild zu sehen sind links Kurt Langjahr, ein Spieler / Spielerin der jeweiligen Jugendmannschaft und Volker Tränkle, der 1. Vorsitzende der HSG.

Trainingszeiten

Jugend	Tag	Ort	Zeit	Trainer
mE 1 + 2	Montag	Rielingshausen	16.30 - 18.00	Werner Mattheis
	Donnerstag	Rielingshausen	17.00 - 18.30	
	Freitag	Hafnerhalle	18.00 - 19.30	
mE 3	Donnerstag	Rielingshausen	17.30 - 19.00	Lothar Sondermeyer Kurt Langjahr
mE 4 + 5	Dienstag	Karl Nusser Halle	16.00 - 17.30	Barbara Boschen Georg Dierolf
mD 1	Dienstag	Rielingshausen	18.00 - 19.30	Gerhard Schaupp
	Donnerstag	Rielingshausen	16.15 - 17.30	
mD 2	Dienstag	Rielingshausen	17.30 - 19.00	Thomas Wölfl
	Donnerstag	Gymnasiumhalle	18.00 - 19.30	
mC 1 + 2	Dienstag Freitag	Rielingshausen Karl Nusser Halle	16.30 - 18.00 16.00 - 17.30	Wolfgang Istler Hannes Pfannkuch Carsten Sojka
m B	Dienstag Donnerstag	Karl Nusser Halle Rielingshausen	18.30 - 20.00 18.30 - 20.15	Sascha Schmierer Christoph Magg
wE	Freitag	Gymnasiumhalle	17.15 - 18.30	Christiane Geiger Sandra Klusch Ann-Katrin Weiller
wD	Mittwoch Freitag	Rielingshausen Gymnasiumhalle	18.00 - 19.30 18.30 - 20.00	Christiane Geiger Sarah Schubring
wC 1+2	Dienstag Freitag	Karl Nusser Halle Karl Nusser Halle	18.15 - 19.45 18.30 - 20.00	Michael Orthwein Stefan Helmer
wB	Mittwoch	Rielingshausen	18.00 - 19.30	Martina Wischuf
	Freitag	Karl Nusser Halle	18.30 - 20.00	
Mini's RH 1 + 2	Freitag	Rielingshausen	16.00 - 18.00	Bernd Weller

Jugendbetreuer

Martina Wischuf phone : 07144/15163	wB	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Michael Orthwein phone : 07144/92566	wC	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Stefan Helmer phone: 07144/819707	wC	Beethovenstraße 29	71729 Erdmannhausen
Christiane Geiger phone : 07144/332461	wE, wD	Bottenäcker 3	71711 Murr
Sascha Schmierer phone : 07144/850096	mB	Im Biegel 2	71729 Erdmannhausen
Christoph Magg phone : 07144/38927	mB	Friesenstr.12	71672 Marbach/N
Wolfgang Istler phone : 07144/16263	mC 1	Obere Holdergasse 2	71672 Marbach/N.
Carsten Sojka phone: 07144/21803	mC 2	Schulstraße 25/A	71711 Steinheim/Murr
Hannes Pfannkuch phone: 07144/36402	mC 2	Mozartstraße 28	71672 Marbach/N
Gerhard Schaupp phone : 07144/34201	mD 1	Uhlandstr. 11	71737 Kirchberg/Murr
Thomas Wölfl phone : 07144/97412	mD 2	Affalterbacherstr. 17/1	71729 Erdmannhausen
Werner Mattheis phone: 07144/38762	mE 1+2	Mozartstraße 29	71672 Marbach/N
Lothar Sondermeyer phone : 07144/39789	mE 3	Egelseestraße 27	71672 Marbach/N.
Kurt Langjahr phone: 07144/863636	mE 3	Uhlandstraße 5	71672 Marbach/N
Barbara Boschen phone : 07144/14676	mE 4+5	Wunnensteinstr. 26	71672 Marbach/N.
Georg Dierolf phone: 07144/807221	mE 4+5	Magdeburger Weg 9/3	71672 Marbach/N
Bettina Reichelt phone : 07144/6555	Mini Marbach	Daneckerstr.8	71672 Marbach/N.
Heike Leitner phone: 07144/34678	Mini Marbach	Mörikestraße 3	71737 Kirchberg/Murr
Bernd Weller phone : 07144/39733	Mini Rielingsh.	Friesenstr. 10/1	71672 Marbach/N.

GebrüderHolzwarth

Großküchentechnik

Küchenbeispiel: Holiday Inn • Stuttgart

Unsere Leistungen

- **Beratung**
- **Planung**
- **Verkauf**
- **Service**

Gebrüder Holzwarth GmbH • Zeppelinstraße 4 • 74385 Pleidelsheim
phone: 07144 - 81 62 - 0 • fax: 07144 - 81 62 - 20
mail: info@gebrueder-holzwarth.de
www.gebrueder-holzwarth.de

Geschäftsführer: Gerd Holzwarth • Jürgen Holzwarth